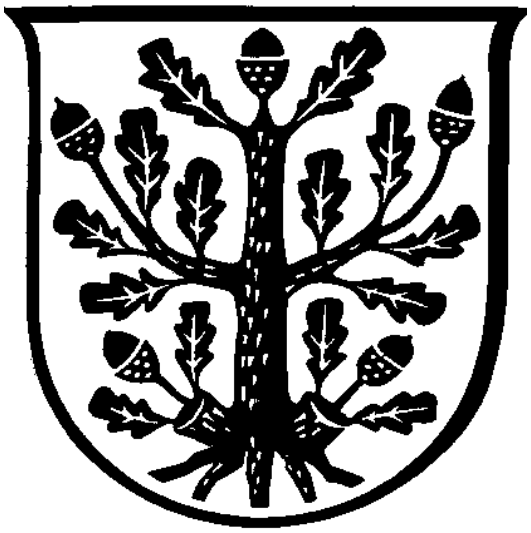


Jahresabschluss 2009

Stadt Offenbach am Main

INHALTSVERZEICHNIS

1. VERMÖGENSRECHNUNG (BILANZ) 5

2. GESAMTERGEBNISRECHNUNG 7

3. GESAMTFINANZRECHNUNG 8

4. ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 11

4.1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 11
4.2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN 11
4.3. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER VERMÖGENSRECHNUNG (BILANZ) 15
(A) Aktiva 15
(1) Anlagevermögen 15
(2) Umlaufvermögen 23
(3) Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv) 28
(4) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 28
(B) Passiva 28
(1) Eigenkapital 28
(2) Sonderposten 29
(3) Rückstellungen 30
(4) Verbindlichkeiten 32
(5) Rechnungsabgrenzungsposten (passiv) 37
4.3.1. Korrekturen zur Eröffnungsbilanz 38
4.4. ERLÄUTERUNG ZU POSTEN DER ERGEBNISRECHNUNG 39
(1) Privatrechtliche Leistungsentgelte 39
(2) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 40
(3) Kostenersatzleistungen und -erstattungen 40
(5) Steuern und ähnliche Erträge einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen 41
(6) Erträge aus Transferleistungen 42
(7) Zuwendungen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen 43
(8) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen 43
(9) Sonstige ordentliche Erträge 44
(11) Personalaufwendungen (ohne Versorgungsaufwendungen) 45
(12) Versorgungsaufwendungen 45
(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 46
(14) Abschreibungen 47
(15) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben 48
(16) Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen 49
(17) Transferaufwendungen 50
(18) Sonstige Ordentliche Aufwendungen 51
(21) Finanzerträge 51
(22) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 52

(25) Außerordentliche Erträge ... 52
(26) Außerordentliche Aufwendungen ... 53
4.5. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER FINANZRECHNUNG ... 53
(19) Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit ... 54
(29) Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit ... 55
(32) Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ... 55
(38) Entwicklung des Finanzmittelbestands ... 56
4.6. SONSTIGE ANGABEN ... 56
4.6.1. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten ... 56
4.6.2. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und sonstigen nicht bilanzierten finanziellen Verpflichtungen ... 57
4.6.3. Übersicht über fremde Finanzmittel (Vorschuss- und Verwahrgeldkonten) ... 58
4.6.4. Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer ... 61
4.6.5. Mitglieder der Gemeindevertretung ... 61
4.6.6. Haushaltswirtschaftliche Sperren ... 63
4.7. ANLAGEN ZUM ANHANG ... 64
4.7.1. Anlagenübersicht ... 64
4.7.2. Verbindlichkeitenübersicht ... 65
4.7.3. Rückstellungsübersicht ... 66
4.7.4. Ergebnisverwendung ... 67
4.7.5. Übersicht Beteiligungen ... 68
5. RECHENSCHAFTSBERICHT ... 71
5.1. ALLGEMEINES ... 71
5.2. VERLAUF DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT ... 71
5.2.1. Ergebnisentwicklung ... 71
5.2.2. Vermögensentwicklung ... 72
5.2.3. Finanzentwicklung ... 73
5.3. SONSTIGE WESENTLICHE VORGÄNGE ... 74
5.4. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES ... 75
5.5. AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG, CHANCEN UND RISIKEN ... 75
6. TEILRECHNUNGEN UND ÜBERSICHT ÜBER DIE IN DAS FOLGENDE JAHR ZU ÜBERTRAGENDEN HAUSHALTSERMÄCHTIGUNGEN ... 80
6.1. TEILERGEBNISRECHNUNGEN (NACH DEZERNATEN) ... 80
6.2. TEILFINANZRECHNUNGEN (PLAN-IST-VERGLEICH INVESTITIONEN) ... 82
6.3. ÜBERTRAG HAUSHALTSERMÄCHTIGUNGEN ... 89
6.4. ÜBERTRAG KREDITERMÄCHTIGUNGEN ... 89

1. Vermögensrechnung (Bilanz)

AKTIVA		2009 €	2008 €
1	**Anlagevermögen**	**811.496.538,73**	**805.755.680,34**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**3.898.738,40**	**4.376.033,72**
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	200.238,56	252.756,45
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.698.499,84	4.123.277,27
1.2	**Sachanlagevermögen**	**601.664.924,29**	**585.385.439,12**
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	320.591.988,13	323.269.730,43
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	95.386.364,74	93.468.945,74
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	141.978.647,38	145.497.518,38
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	758.321,55	638.389,58
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.129.020,19	3.576.560,16
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.820.582,30	18.934.294,83
1.3	**Finanzanlagevermögen**	**205.932.876,04**	**215.994.207,50**
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	141.459.807,70	150.738.647,21
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	33.106.440,06	33.750.769,02
1.3.3	Beteiligungen	1.339.453,54	1.339.453,54
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	17.675.548,09	17.675.548,09
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	12.351.626,65	12.489.789,64
2	**Umlaufvermögen**	**23.960.696,59**	**29.293.258,73**
2.1	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**0,00**	**0,00**
2.2	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**	**0,00**	**0,00**
2.3	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**14.558.600,68**	**16.023.652,11**
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.695.248,43	2.274.573,34
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.936.838,02	6.857.274,44
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.464.066,13	2.549.458,39
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	994.047,92	2.616.510,34
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	468.400,18	1.725.835,60
2.4	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**0,00**	**118.236,00**
2.5	**Flüssige Mittel**	**9.402.095,91**	**13.151.370,62**
3	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**10.824.016,62**	**9.618.206,79**
4	**nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**32.296.083,36**	**0,00**
	Summe Aktiva	**878.577.335,30**	**844.667.145,86**

PASSIVA		2009 €	2008 €
1	**Eigenkapital**	**0,00**	**87.871.722,57**
1.1	**Netto-Position**	**54.272.989,38**	**52.241.098,00**
1.2	**Rücklagen und Sonderrücklagen**	**47.531.510,81**	**32.752.920,75**
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2.	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	47.531.510,81	32.752.920,75
1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.4.1	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	**Ergebnisverwendung**	**-101.804.500,19**	**2.877.703,82**
1.3.1	Ergebnisvortrag	2.877.703,82	0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	1.043.584,62	0,00
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	1.834.119,20	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-104.682.204,01	2.877.703,82
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-47.754.019,63	137.216,90
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-56.928.184,38	2.740.486,92
2	**Sonderposten**	**91.910.939,93**	**88.313.958,19**
2.1	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**	**91.910.939,93**	**88.313.958,19**
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	51.255.558,47	42.286.090,33
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	427.167,75	321.135,75
2.1.3	Investitionsbeiträge	40.228.213,71	45.706.732,11
2.2	**Sonstige Sonderposten**	**0,00**	**0,00**
3	**Rückstellungen**	**284.800.871,03**	**180.729.871,15**
3.1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**172.829.379,00**	**165.089.884,00**
3.2	**Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse**	**0,00**	**0,00**
3.3	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**1.642.200,00**	**1.642.200,00**
3.4	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	**215.000,00**	**300.000,00**
3.5	**Sonstige Rückstellungen**	**110.114.292,03**	**13.697.787,15**
4	**Verbindlichkeiten**	**501.842.524,34**	**487.751.593,95**
4.1	**Anleihen**	**0,00**	**0,00**
4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**	**487.487.901,95**	**463.042.298,16**
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	460.157.807,85	438.414.815,39
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	415.318.661,95	274.757.008,70
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	24.381.094,10	24.627.482,77
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.390.847,61	1.763.409,44
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.949.000,00	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	98.300,00	0,00
4.3	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**
4.4	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge**	**414.092,44**	**1.076.821,77**
4.5	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**324.097,50**	**43.412,29**
4.6	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**0,00**	**0,00**
4.7	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**	**2.288.447,08**	**2.012.944,07**
4.8	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**11.327.985,37**	**21.576.117,66**
5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**23.000,00**	**0,00**
	Summe Passiva	**878.577.335,30**	**844.667.145,86**

2. Gesamtergebnisrechnung

		Ergebnis 2008 €	Fortgeschriebener Ansatz 2009 €	Ergebnis 2009 €	Vergleich Fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2009 €
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.732.999,82	10.093.068,57	1.699.977,34	8.393.091,23
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.164.253,61	9.680.932,52	8.829.884,92	851.047,60
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.181.977,85	4.724.781,58	4.599.505,05	125.276,53
4	Bestandsveränderungen u.a. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und ähnliche Erträge einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	138.905.806,46	112.370.000,00	118.365.101,14	-5.995.101,14
6	Erträge aus Transferleistungen	29.968.017,37	27.170.833,13	26.978.009,67	192.823,46
7	Zuwendungen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	113.874.106,81	106.646.889,02	107.805.809,60	-1.158.920,58
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	10.174.064,14	16.778.895,00	10.839.067,81	5.939.827,19
9	Sonstige ordentliche Erträge	18.474.055,57	14.422.790,45	18.498.962,21	-4.076.171,76
10	**= Summe der ordentlichen Erträge (Postitionen 1 bis 9)**	**327.475.281,63**	**301.888.190,27**	**297.616.317,74**	**4.271.872,53**
11	Personalaufwendungen (ohne 644-646)	-46.118.071,11	-47.130.523,68	-47.619.254,39	488.730,71
12	Versorgungsaufwendungen	-13.737.317,84	-10.620.363,00	-16.208.390,55	5.588.027,55
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.053.899,80	-74.827.572,39	-62.259.864,57	-12.567.707,82
14	Abschreibungen	-14.495.804,95	-19.660.590,37	-15.356.416,77	-4.304.173,60
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-49.774.931,07	-69.708.182,82	-65.001.448,07	-4.706.734,75
16	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-32.667.142,70	-30.702.200,00	-29.165.883,74	-1.536.316,26
17	Transferaufwendungen	-94.424.419,40	-99.372.424,31	-97.119.984,81	-2.252.439,50
18	Sonstige Ordentliche Aufwendungen	-72.418,75	-71.230,29	-68.187,77	-3.042,52
19	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)**	**-311.344.005,62**	**-352.093.086,86**	**-332.799.430,67**	**-19.293.656,19**
20	**= Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)**	**16.131.276,01**	**-50.204.896,59**	**-35.183.112,93**	**-15.021.783,66**
21	Finanzerträge	7.372.809,13	5.202.045,77	5.842.973,31	-640.927,54
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-23.366.868,24	-20.332.300,00	-18.413.880,01	-1.918.419,99
23	**= Finanzergebnis (Position 21 ./. Postition 22)**	**-15.994.059,11**	**-15.130.254,23**	**-12.570.906,70**	**-2.559.347,53**
24	**= Ordentliches Ergebnis (Postition 20 + Position 23)**	**137.216,90**	**-65.335.150,82**	**-47.754.019,63**	**-17.581.131,19**
25	Außerordentliche Erträge	7.096.686,21	109.260,43	6.161.990,18	-6.052.729,75
26	Außerordentliche Aufwendungen	-5.262.567,01	-76.380,43	-102.681.185,20	102.604.804,77
27	**= Außerordentliches Ergebnis (Postition 25 ./. Position 26)**	**1.834.119,20**	**32.880,00**	**-96.519.195,02**	**96.552.075,02**
28	**IV. Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Postition 24 + Position 27)**	**1.971.336,10**	**-65.302.270,82**	**-144.273.214,65**	**78.970.943,83**
29	V. Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.925,00	0,00	1.925,00
30	**VI. Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 + Postition 29)**	**1.971.336,10**	**-65.300.345,82**	**-144.273.214,65**	**78.972.868,83**

3. Gesamtfinanzrechnung

Im vorliegenden Anhang wird die Finanzrechnung in direkter Form (gem. § 47 Abs. 2 und 3 GemHVO-Doppik) dargestellt.

		Ergebnis 2008 €	Fortgeschriebener Ansatz 2009 €	Ergebnis 2009 €	Vergleich Fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis 2009 €
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.327.481,54	9.663.757,46	12.142.400,39	-2.478.642,93
2	Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	10.129.476,18	9.143.130,14	8.759.719,47	383.410,67
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.995.038,35	4.696.282,68	4.668.010,35	28.272,33
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	146.836.091,88	112.386.885,96	110.984.076,59	1.402.809,37
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	30.155.629,53	27.043.333,94	26.902.821,48	140.512,46
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	113.924.992,81	106.400.674,69	107.764.204,60	-1.363.529,91
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.057.058,78	5.201.530,00	12.665.829,37	-7.464.299,37
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	16.977.207,61	14.327.808,53	13.707.493,78	620.314,75
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 1 bis 8)**	**345.402.976,68**	**288.863.403,40**	**297.594.556,03**	**-8.731.152,63**
10	Personalauszahlungen	-45.686.290,80	-45.931.641,82	-44.666.252,44	-1.265.389,38
11	Versorgungsauszahlungen	-10.539.260,14	-10.620.363,00	-9.346.846,21	-1.273.516,79
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.540.545,05	-74.112.991,79	-56.359.549,59	-17.753.442,20
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-98.529.428,91	-98.447.641,31	-97.440.654,83	-1.006.986,48
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-49.527.099,24	-58.955.729,38	-63.086.412,62	4.130.683,24

		Ergebnis 2008 €	Fortgeschriebener Ansatz 2009 €	Ergebnis 2009 €	Vergleich Fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis 2009 €
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-32.667.142,70	-30.702.200,00	-29.165.883,74	-1.536.316,26
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-24.820.840,47	-20.332.300,00	-19.102.497,68	-1.229.802,32
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-182.503,67	-144.260,00	-135.111,06	-9.148,94
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 10 bis 17)**	**-316.493.110,98**	**-339.247.127,30**	**-319.303.208,17**	**-19.943.919,13**
19	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 9 ./. Position 18)**	**28.909.865,70**	**-50.383.723,90**	**-21.708.652,14**	**-28.675.071,76**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	12.147.554,19	13.155.070,00	11.786.547,67	1.368.522,33
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	14.080,00	0,00	7.100,00	-7.100,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.831.608,06	6.497.487,29	2.427.579,00	4.069.908,29
22.50	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	1.831.608,06	6.497.487,29	2.427.579,00	4.069.908,29
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 20 bis 22)**	**13.993.242,25**	**19.652.557,29**	**14.221.226,67**	**5.431.330,62**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-715.695,72	-56.561.113,90	-5.723.656,78	-50.837.457,12
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.553.723,04	-55.810.510,25	-21.762.176,63	-34.048.333,62
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.345.881,75	-9.091.013,75	-2.286.926,75	-6.804.087,00
26.50	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	-386.591,75	-4.565.378,72	-634.146,13	-3.931.232,59

		Ergebnis 2008 €	Fortgeschriebener Ansatz 2009 €	Ergebnis 2009 €	Vergleich Fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis 2009 €
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10.004.196,76	-3.162.337,29	-2.050.514,57	-1.111.822,72
27.50	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten	-8.754.196,76	-1.904.837,29	-860.514,57	-1.044.322,72
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 24 bis 27)**	**-29.619.497,27**	**-124.624.975,19**	**-31.823.274,73**	**-92.801.700,46**
29	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Position 23 ./. Position 28)**	**-15.626.255,02**	**-104.972.417,90**	**-17.602.048,06**	**-87.370.369,84**
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	40.000.000,00	63.967.000,00	32.756.000,00	31.211.000,00
30.50	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	-27.000.000,00	0,00	23.500.000,00	-23.500.000,00
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	-78.249.556,61	-58.639.000,00	-8.272.543,72	-50.366.456,28
32	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Position 30 ./. Position 31)**	**-38.249.556,61**	**5.328.000,00**	**24.483.456,28**	**-19.155.456,28**
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	18.051.763,27	13.922.870,00	11.437.865,03	2.485.004,97
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	204.011,90	-10.085.900,00	-511.154,35	-9.574.745,65
35	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Position 33 ./. Position 34)**	**18.255.775,17**	**3.836.970,00**	**10.926.710,68**	**-7.089.740,68**
36	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe aus Positionen 19, 29, 32 und 35)**	**-6.710.170,76**	**-146.191.171,80**	**-3.900.533,24**	**-142.290.638,56**
37	**Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres**	**12.963.580,04**	**10.621.403,00**	**13.151.370,62**	**-2.529.967,62**
37.5	**Anpassung des Kassenbestandes [1)]**	**6.897.961,34**	**0,00**	**151.258,53**	**-151.258,53**
38	**Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Position 36 und Position 37)**	**13.151.370,62**	**-135.569.768,80**	**9.402.095,91**	**-144.971.864,71**

[1)] Im Haushaltsjahr 2008 musst der Finanzmittelbestand um 6.897.961,34 € angepasst werden, da

- beim Übergang von der Kameralistik auf die Doppik insbesondere bei den Beamtenbesoldungen und Transferaufwendungen die Zahlungsströme noch kameral dargestellt wurden,
- Bankkonten, die nicht vom Kassen- und Steueramt verwaltet werden (z. B. Handkassen, Girokonten der Schulen, Bankdepots etc.), bislang nicht in der Finanzbuchhaltung erfasst werden.

Die Details zur Finanzmittelbestandsanpassung gliedern sich wie folgt:

	2008 €
Wirtschaftsprüfer-Korrekturen in der Erstbilanz	4.274.982,11
- davon Handkassen (per 01.01.2008 nicht in DV erfasst)	*-68.543,62*
- davon Korrektur aufgrund nicht periodengerecht verbuchter Kontoauszüge sowie Korrektur der nicht erfassten Guthaben bei Kreditinstituten	*4.343.525,73*
Guthaben bei Kreditinstituten (per 31.12.2008 nicht in DV erfasst)	2.551.304,40
Einbuchung externer Handkassen (per 31.12.2008 nicht in DV erfasst)	71.673,69
Umbuchung negativer Kontobestand (Commerzbank) in die Kreditverbindlichkeiten	1,14
Summe	**6.897.961,34**

Eine Anpassung des Finanzmittelbestands in Höhe von 151.258,53 € war im Haushaltsjahr 2009 erforderlich, da auch in diesem Haushaltsjahr nicht sämtliche Liquiditätskonten in der Finanzbuchhaltung geführt wurden.

4. Anhang zum Jahresabschluss

4.1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden in der Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Bei den Erläuterungen der einzelnen Positionen werden durch Rundungen unter Umständen geringfügige Differenzen zur Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung ausgewiesen.

4.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Stadt Offenbach am Main erstellt ihren Jahresabschluss gemäß folgender Vorschriften:

- Gemeindeordnung für das Land Hessen (HGO) vom 1.4.2005,
- Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO-Doppik vom 2.4.2006,
- Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik vom 2.6.2008,
- Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen mit Stand vom 17.12.2003.

Im Hinblick auf die Abschreibungsdauern hat sich die Stadt Offenbach am Main an der Abschreibungstabelle des Landes Hessen orientiert.

Bei der Beurteilung von Zweifelsfragen wurden die entsprechenden handels- und steuerrechtlichen Vorschriften einbezogen.

<u>Grundsätzliches</u>
Im Rahmen der Erstbilanzierung (Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008) erfolgte die Bewertung des Vermögens teilweise auf Basis typisierter Pauschalanlagen. Hierbei wurde das Alt-Vermögen jedoch immer zu historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, indem aktuelle Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die ursprünglichen Anschaffungs- bzw. Herstellungsjahre rückindiziert

wurden. Ferner wurde bei der Bewertung des Altvermögens stets ein vorsichtiger Wertansatz gewählt, indem der vorgefundene Zustand der Vermögensgegenstände adäquat bei der Vermögensbewertung berücksichtigt wurde. In der laufenden Bilanzierung wird das Vermögen ausschließlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Schulden wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Im Folgenden werden Details zur Bilanzierung und Bewertung einzelner Vermögens- und Schuldenpositionen dargelegt, dabei werden insbesondere Aspekte hervorgehoben, welche im Rahmen der Erstbewertung des Altvermögens zum Tragen kamen.

Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte
Bei den Konzessionen, Lizenzen und ähnlichen Rechten handelt es sich ausschließlich um erworbene, zu Anschaffungskosten aktivierte Softwarelizenzen. Diese werden über die von der Stadt Offenbach am Main angenommene Nutzungsdauer linear - im Zugangsjahr nur zeitanteilig - abgeschrieben.

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse
Die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse werden aus Gründen der Vereinfachung gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO-Doppik jährlich mit einem Zehntel aufgelöst. Abweichend von der generell angenommenen Auflösungsdauer von 10 Jahren werden die Auflösungsdauern der Zuschüsse - sofern zuordenbar – den Nutzungsdauern der zu Grunde liegenden Investitionsmaßnahme angepasst.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
Unbebaute und bebaute Grundstücke, die sich vor dem 01.01.2004 bereits im Eigentum der Stadt Offenbach am Main befanden, wurden grundsätzlich mit den Bodenrichtwerten des Gutachterausschusses der Stadt Offenbach am Main zum Stichtag 01.01.2005 bewertet. Erbbaugrundstücke, bei denen die Stadt Offenbach am Main Erbbaurechtgeber ist, wurden nach den Ziffer 9.3.2 der Sonderregelungen mit 1,00 € pro Erbbaugrundstück bewertet. Straßengrundstücke wurden mit 3,00 €/m² bewertet.

Gebäude
Gebäude und andere Bauten, die vor dem 01.01.2004 angeschafft oder hergestellt wurden und bei denen die Ermittlung historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten nur sehr schwer möglich war, wurden im Sachwertverfahren durch Anwendung der vom Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau herausgegebenen Normalherstellungskosten 1995 (NHK 1995) bewertet. Die ermittelten Gebäudewerte wurden für die Wertfeststellung mit Hilfe der Baupreisindextabelle auf die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten korrigiert. Wertmindernde Abschläge wurden insbesondere aufgrund des Erhaltungszustands (Baumängel, Bauschäden etc.) vorgenommen. Die Wertansätze erfolgten in allen Fällen abzüglich der planmäßigen Abschreibung nach linearer Methode.

Gemeindestraßen
Bei Straßen, die vor dem 01.01.2004 angeschafft oder hergestellt wurden, wurden fiktive Herstellungskosten unter Zugrundeleung pauschaler Preise festgesetzt. Hierbei wurden pauschale Einheitspreise für 17 verschiedene Straßentypen ermittelt, welche zur Bewertung einzelner Straßenabschnitte herangezogen wurden. Die Einheitspreise reichen von 38 €/m² für einfache Geh- und Radwege bis 216 €/m² für hochwertige Fußgängerzonen mit Möblierung. Weiterhin erfolgte für sämtliche Straßen eine auf Straßenabschnitte bezogene Zustandsbewertung.

Straßenbeleuchtung
Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sämtlicher Beleuchtungsanlagen wurden auf Basis einer Kostenaufstellung von der Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach/M. (EVO) ermittelt. Der ermittelte Gesamtwert der Beleuchtungsanlagen wurde mit 50 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und mit einem Festwert von 25.819.306,50 € im sonstigen allgemeinen Infrastrukturvermögen bilanziert.

Verkehrssignalanlagen
Verkehrssignalanlagen, die vor dem 01.01.2004 angeschafft oder hergestellt wurden, wurden auf Basis von Bestands- und Lageplänen der EVO bewertet.

Grünflächen und Sportanlagen
Für die Bewertung der öffentlichen Grünflächen und Sportanlagen, die vor dem 01.01.2004 hergestellt wurden und für die die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten mit vertretbarem Aufwand nicht zu ermitteln waren, erfolgte eine Wertfeststellung nach Durchschnittswerten pro m² Grundfläche. Die Durchschnittswerte wurden anhand von nachgewiesenen Kosten vergangener Jahre mit Maßen, Oberflächenbeschaffenheit, Begrünungsflächen und verschiedenen Elementtypen ermittelt. Für die Preise galt das Jahr 1995 als Basis bzw. Preisermittlungsjahr (Index 1995 = 100). Der für die Grünflächen und Sportplätze (ohne Ausstattung) ermittelte Wert wurde anhand des Preisindex nach "Sprengnetter-Tabelle Außenanlagen" auf das jeweilige Baujahr - sofern bekannt, sonst geschätzt - rückindiziert.

Wald
Der Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs) wurde, sofern keine Anschaffungs- und Herstellungskosten vorliegen, über das Geoinformationssystem ermittelt und pauschal mit 3,00 €/m² bewertet.

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
Im Rahmen der erstmaligen Erfassung und Bewertung technischer Anlagen bzw. der Betriebs- und Geschäftsausstattung (bewegliche Vermögensgegenstände) wurden die Vereinfachungsregelungen der GemHVO-Doppik sowie die Sonderregelungen in Anspruch genommen. Vermögensgegenstände, die vor dem 01.01.2004 angeschafft wurden, wurden nur dann erfasst, wenn deren Anschaffungskosten den Betrag von 3.000,00 € ohne Umsatzsteuer überschritten haben. Waren die Anschaffungskosten größer als 3.000,00 € aber geringer als 51.130,00 €, wurden diese mit einem Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € angesetzt. In allen anderen Fällen erfolgte die Bewertung zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die seit der Anschaffung angefallenen Abschreibungen.

Die Bewertung des Medienbestandes der Stadtbibliothek Offenbach am Main erfolgte mittels Bildung eines Festwertes gemäß § 35 Abs. 2 GemHVO-Doppik.

Im Rahmen der Erstbewertung wurden geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG), deren Anschaffungskosten 410,00 € (netto) nicht überschritten haben, im Jahr der Anschaffung jeweils vollständig abgeschrieben. Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden neu zugegangene abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand zwischen 150,00 € (netto) und 1.000,00 € (netto) liegen mit einem Fünftel pro Jahr ergebniswirksam aufgelöst.[1]

Anteile an verbundenen Unternehmen
Die Anteile an den verbundenen Unternehmen und das Sondervermögen (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, hier Eigenbetriebe) weisen ein bilanzielles Vermögen zum Stichtag nach handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen aus, das unter Anwendung der Eigenkapitalspiegelmethode (entsprechend § 59 Abs. 4 GemHVO-Doppik) in der Eröffnungsbilanz und in den Folgeabschlüssen als Beteiligungswert übernommen wird.

Kunstgegenstände und museale Sammlungen
Kunstgegenstände und museale Sammlungen werden grundsätzlich mit Kunstankaufspreisen bewertet. Altbestände, deren Ankaufswerte nicht mit verhältnismäßigem Aufwand ermittelbar waren, wurden pauschal als "Altbestand" inventarisiert und mit einem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt. Es erfolgt keine Abschreibung.

[1] Gemäß der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik (ohne Abschnitt 10) zu § 43, Nr. 6.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennbetrag unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen aktiviert. Zum Zweck der Berechnung einer Pauschalwertberichtigung wurde für jedes Fälligkeitsjahr eine Ausfallprognose basierend auf Erfahrungswerten erstellt, aufgrund derer ein zu erwartender Ausfall pro Fälligkeitsjahr ermittelt wurde.

Zusätzlich zu dieser pauschalen Wertberichtigung wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Die Quote der Pauschalwertberichtigungen auf den um Einzelwertberichtigungen korrigierten Forderungsbestand beträgt rund 43,8 %.

	2009 €	2008 €
Forderungen vor Wertberichtigungen	**27.465.455,06**	**28.563.469,31**
Einzelwertberichtigungen im Haushaltsjahr	-1.568.300,37	-1.737.976,90
Forderungsbestand nach Einzelwertberichtigungen	**25.897.154,69**	**26.825.492,41**
Pauschalwerberichtigung per 31.12.	-11.338.554,01	-10.801.840,30
Summe der wertberichtigten Forderungen	**14.558.600,68**	**16.023.652,11**
Quote der Pauschalwertberichtigungen	**43,8%**	**40,3%**

Rechnungsabgrenzungsposten (aktive)
Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

Vereinfachungsverfahren
Für den Medienbestand, die Wandbilder sowie die Straßenbeleuchtung wurden Festwerte gebildet.

Nettoposition
Die Nettoposition errechnet sich aus der Differenz zwischen Vermögen einerseits und zweckgebundenen Rücklagen, Sonderposten und dem Fremdkapital sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten andererseits.

Sonderposten
Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge werden im Bruttoverfahren als passivische Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt grundsätzlich in Analogie zur Abschreibung der jeweiligen bezuschussten Anlagengüter.

Investive Zuschüsse und Zuwendungen sowie Beiträge von Dritten
Erhaltene investive Zuschüsse, Zuwendungen und Beiträge von Dritten werden als Sonderposten passiviert und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufgelöst.

Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen
Die Pensionsansprüche der Beamten und Beamtinnen sind als Pensions- und Versorgungsrückstellungen zu passivieren. Die Zeitwerte wurden im Rahmen eines finanzmathematischen Gutachtens gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik auf Basis der "Richttafeln 2005 G" von Klaus Heubeck unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6,0 % zum Stichtag 31.12.2009 berechnet. Die Beihilferückstellungen wurden anhand von durchschnittlichen jährlichen Krankheitskosten der Stadt Offenbach am Main ermittelt. Als Krankheitskosten wurden für alle Beamten, Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen jeweils der durchschnittliche Jahresaufwand für einen

Ruhestandsbeamten bzw. Hinterbliebenen zu Grunde gelegt. Die ermittelten Zeitwerte basieren ebenfalls auf den "Richttafeln 2005 G" von Klaus Heubeck unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6,0 % zum Stichtag 31.12.2009.

Der Rückstellung für die Verpflichtung zur Zahlung von Altersteilzeitleistungen liegt ebenfalls ein finanzmathematisches Gutachten zum 31.12.2009 auf Basis der "Richttafeln 2005 G" von Klaus Heubeck unter Ansatz eines Rechnungszinses von 5,5 % zu Grunde. Berücksichtigt wurden Beschäftigte mit abgeschlossenem ATZ-Vertrag nach dem Teilzeitmodell (Blockmodell) sowie nach dem Gleichverteilungsmodell.

Sonstige Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen wurden nach vorsichtiger Schätzung in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen gebildet.

Verbindlichkeiten
Sämtliche Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

4.3. Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Angaben in () beziehen sich auf die entsprechenden Bilanzpositionen.

(A) Aktiva

(1) Anlagevermögen

	2009 €	2008 €
Anlagevermögen	811.496.538,73	805.755.680,34
Summe	**811.496.538,73**	**805.755.680,34**

Die Stadt Offenbach am Main weist zum 31.12.2009 Anlagevermögen in Höhe von insgesamt 811.497 T€ aus. Die Zusammensetzung des Anlagervermögens wird im Folgenden dargestellt.

(1.1) Immaterielle Vermögensgegenstände

	2009 €	2008 €
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.698.499,84	4.123.277,27
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	200.238,56	252.756,45
Summe	**3.898.738,40**	**4.376.033,72**

Bei den Konzessionen, Lizenzen und ähnlichen Rechten handelt es sich ausschließlich um erworbene, zu Anschaffungskosten aktivierte Softwarelizenzen. Größter Einzelposten der geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse ist der S-Bahn-Kostenanteil der Stadt Offenbach am Main (2.129 T€).

(1.2) Sachanlagevermögen

	2009 €	2008 €
Fertige Sachanlagen	563.844.341,99	566.451.144,29
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.820.582,30	18.934.294,83
Summe	**601.664.924,29**	**585.385.439,12**

Die fertigen Sachanlagen im Einzelnen:

	2009 €	2008 €
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	320.591.988,13	323.269.730,43
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	141.978.647,38	145.497.518,38
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	95.386.364,74	93.468.945,74
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.129.020,19	3.576.560,16
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	758.321,55	638.389,58
Summe	**563.844.341,99**	**566.451.144,29**

(1.2.1) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Insgesamt setzen sich die Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wie folgt zusammen:

	2009 €	2008 €
Bebaute Grundstücke	226.822.515,84	229.239.416,54
Unbebaute Grundstücke	93.769.472,29	94.030.313,89
Summe	**320.591.988,13**	**323.269.730,43**

Größte Einzelposten der unbebauten Grundstücke sind Bauplätze (22.717 T€), Bauerwartungsland (20.078 T€) und Kleingärten (18.696 T€). Größte Einzelposten der bebauten Grundstücke sind Schulgrundstücke (134.622 T€), Grundstücke für Kindertagesstätten und Jugendzentren (21.028 T€) sowie Straßengrundstücke (11.695 T€).

(1.2.2) Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Gebäude und anderen Bauten setzen sich wie folgt zusammen:

	2009 €	2008 €
Schulgebäude	43.449.600,00	41.954.255,00
Andere Bauten	12.525.304,90	11.854.961,90
Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	12.062.235,00	12.315.105,00
Kindergärten, -tagesstätten und -horte, Jugend- und Freizeiteinrichtungen	11.139.932,00	10.868.523,00
Verwaltungsgebäude	6.958.904,00	7.177.086,00
Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	4.585.816,00	4.622.464,00
Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	2.208.061,82	2.103.438,82
Sonstige Betriebsgebäude	1.417.970,02	1.465.903,02
Wohngebäude	379.268,00	387.842,00
Alten- und Betreuungseinrichtungen	345.800,00	358.964,00
Grundstückseinrichtungen	313.472,00	360.402,00
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	1,00	1,00
Summe	**95.386.364,74**	**93.468.945,74**

(1.2.3) Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

	2009 €	2008 €
Gemeindestraßen	56.971.664,00	60.128.554,00
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	38.765.779,50	38.859.078,50
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	36.501.639,00	36.402.966,00
Wege, Plätze	6.284.140,00	7.152.744,00
Öffentliche Grünflächen	2.847.972,00	2.346.049,00
Kulturgüter	593.761,88	592.061,88
Anlagen und Einrichtungen der Abfalleinsammlung	13.690,00	16.064,00
Deiche und Polder	1,00	1,00
Summe	**141.978.647,38**	**145.497.518,38**

(1.2.4/1.2.5) Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	2009 €	2008 €
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.129.020,19	3.576.560,16
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	758.321,55	638.389,58
Summe	**5.887.341,74**	**4.214.949,74**

(1.2.6) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Der Ausweis der "Anlagen im Bau" beruht auf den bereits zum 31.12.2009 angefallenen Kosten für den Bau bzw. Umbau oder Sanierungsaufwendungen nachfolgender Objekte:

	2009 €	2008 €
Sanierung und Erweiterung Leibnizschule Brandsbornstraße	8.206.470,94	4.345.886,41
Sanierung und Erweiterung Schulpavillon Rudolf-Koch-Schule	7.390.969,99	2.646.619,16
Sanierung und Erweiterung Schulpavillon Albert-Schweitzer-Schule	6.895.052,33	3.230.613,63
Mainzer Ring	4.387.872,63	45.868,39
Leibnizschule Ausstattungserweiterung Fachräume	1.499.640,88	0,00
Neubau Schulpavillon Beethovenschule	973.874,53	973.874,53
Rudolf-Koch-Schule Ausstattungserweiterung Fachräume	822.920,99	0,00
Neubau Feuerwehrhaus Freiwillige Feuerwehr Rumpenheim	750.000,00	20.000,00
Straßenbau Schloßstraße	668.888,18	807,42
Wilhelmsplatz Umgestaltung Platz	538.731,72	0,00
Grundschule Buchhügel Gesamtsanierung und Erweiterung	510.499,68	0,00
Ludwig-Dern-Schule Sanierung und Erweiterung	365.710,28	4.117,30
Beethovenschule Neubau	276.026,47	0,00
Albert-Schweitzer-Schule Ausstattungserweiterung Fachräume	259.859,58	0,00
Geschwister-Scholl-Schule Heizungszentrale	249.758,75	0,00
Radweg Mainuferweg	218.482,16	24.800,00
Erweiterung Käthe-Kollwitz-Schule/Theodor-Heuss-Schule (Schulbausanierungsprogramm)	158.196,22	158.196,22
Grünring von Main zu Main	124.894,15	253.120,81
Käthe-Kollwitz-Schule Sanierung und Umnutzung Schulpavillon	118.562,95	118.562,95
Theodor-Heuss-Schule Sanierung und Umnutzung Schulpavillon	109.342,50	109.342,50
Aufstockung Klingspormuseum	67.066,74	26.263,38
Bau Cafeteria Wilhelmschule	0,00	843.576,11
Bau Ganztagsbetreuung Eichendorffschule	0,00	1.577.830,43
Sanierung und Erweiterung Schulpavillon	0,00	364.857,35
Flachdachsanierung und Aufbau Gewölbedach Bachschule	0,00	60.193,25
Errichtung Sonderfahrzeughalle	0,00	129.941,45
Straßenbau Frankfurter Straße von Kaiserstraße bis Luisenstraße	0,00	862.989,43
Straßenbau Kaiserstraße von Bismarckstraße bis Geleitstraße	0,00	548.205,12
S-Bahn Kostenanteil Stadt	0,00	147.650,00
Sonstiges	3.227.760,63	2.440.978,99
Summe	**37.820.582,30**	**18.934.294,83**

(1.3) Finanzanlagevermögen

	2009 €	2008 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	141.459.807,70	150.738.647,21
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	33.106.440,06	33.750.769,02
Wertpapiere des Anlagevermögens	17.675.548,09	17.675.548,09
Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)	12.351.626,65	12.489.789,64
Beteiligungen	1.339.453,54	1.339.453,54
Summe	**205.932.876,04**	**215.994.207,50**

(1.3.1) Anteile an verbundenen Unternehmen

	2009 €	2008 €
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH	92.345.280,55	92.345.280,55
Klinikum Offenbach GmbH	32.332.737,96	32.332.737,96
Eigenbetrieb Stadt Offenbach am Main (ESO), Kommunale Dienstleistungen Offenbach am Main	10.882.935,71	20.161.775,22
Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach am Main (GBO)	2.310.114,02	2.310.114,02
Gemeinnützige Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	1.956.257,33	1.956.257,33
Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach am Main	1.531.583,33	1.531.583,33
Offenbacher Stadtinformationsgesellschaft mbH	37.837,34	37.837,34
Lokale Nahverkehrsorganisation Offenbach GmbH	25.000,00	25.000,00
Mikrofinanzfonds	25.000,00	25.000,00
Main Arbeit GmbH	13.061,46	13.061,46
Summe	**141.459.807,70**	**150.738.647,21**

Das Stammkapital des Eigenbetrieb Stadt Offenbach am Main (ESO) wurde per Stadtverordnetenbeschluss vom 30.09.2009 von 20,2 Mio. € auf 10,9 Mio. € herabgesetzt. Eine Umwidmung von Eigenkapital in einen passivischen Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rund 9,3 Mio. € führte zur Kapitalherabsetzung in selber Höhe. Diese Umwidmung war erforderlich geworden, da bei Gründung des Eigenbetriebs bereits realisierte Einnahmen aus Grabnutzungsrechten direkt dem Eigenkapital zugeschlagen wurden, anstatt einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden. Dieser Vorgang führte zu einer Abschreibung auf Finanzanlagevermögen in Höhe von 9,3 Mio. €.

(1.3.2) Ausleihungen an verbundene Unternehmen

	2009 €	2008 €
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	33.106.440,06	33.750.769,02
Summe	**33.106.440,06**	**33.750.769,02**

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2009 €	2008 €
Gesicherte Forderungen		
- aus Darlehen gegen die Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach am Main (GBO)	7.395.827,08	7.405.533,00
- aus Darlehen gegen die Klinikum Offenbach GmbH	1.328.966,44	1.500.518,29
- aus Annuitätsbeihilfen gegen die Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach am Main (GBO)	2.582.415,39	2.610.159,73
	11.307.208,91	**11.516.211,02**
Ungesicherte Forderungen		
- aus Darlehen gegen die Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach am Main (GBO)	13.297.891,52	13.733.218,37
- aus Darlehen gegen die Sport- und Freizeit GmbH Offenbach	8.017.750,00	8.017.750,00
- aus Annuitätsbeihilfen gegen die Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach am Main (GBO)	483.589,63	483.589,63
	21.799.231,15	**22.234.558,00**
Summe	**33.106.440,06**	**33.750.769,02**

(1.3.3) Beteiligungen

	2009 €	2008 €
Beteiligungen	1.339.453,54	1.339.453,54
Summe	**1.339.453,54**	**1.339.453,54**

Ausgewiesen werden eine Beteiligung der Stadt Offenbach am Main an der Messe Offenbach GmbH (34.691,07 €), am Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach (1.300.253,22 €), am Wasserverband zur Unterhaltung der Bieber (4.508,25 €) sowie an der Städtischen Sparkasse Offenbach am Main (1,00 €).

(1.3.5) Wertpapiere des Anlagevermögens

	2009 €	2008 €
Wertpapiere des Anlagevermögens	17.675.548,09	17.675.548,09
Summe	**17.675.548,09**	**17.675.548,09**

Ausgewiesen wird das Sondervermögen HI-OF-Fonds (Pensionsfonds für Beamte) als ein Spezial-Sondervermögen i.S. von § 2 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 91 Abs. 1 InvG a.F. Alleininhaber ist die Stadt Offenbach am Main. Fondsgesellschaft ist die Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main. Ein Prüfungsbericht der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des HI-OF-Fonds und des Jahresberichts für das Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 liegt vor. Der Jahresbericht weist ein Fondsvermögen zum 31.12.2009 von 21.503.370,49 € aus. Dem Vorsichtsprinzip folgend wurde das Fondsvermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 17.675.548,09 € in die Bilanz eingestellt.

(1.3.6) Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

	2009 €	2008 €
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	12.351.626,65	12.489.789,64
Summe	**12.351.626,65**	**12.489.789,64**

Die Ausleihungen an Dritte bestehen aus gewährten besicherten Darlehen (9.432.421,45 €) im Wesentlichen aufgrund der Förderung von eigengenutztem Wohnraum und der Förderung des sozialen Wohnungsbaus sowie Annuitätsbeihilfen (1.498.167,66 €) aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaus. Darlehen an die Offenbacher Baugenossenschaft eG, Verbände (Caritas, AWO) und örtliche Sportvereine wurden in Höhe von 371.778,35 € gewährt. Darüber hinaus wurden von der Stadt Offenbach am Main Genossenschaftsanteile von Wohnungsbaugenossenschaften für wohnungssuchende Sozialhilfeempfänger verauslagt, die ihre Ansprüche auf Auszahlung des Genossenschaftsanteils an den Magistrat der Stadt Offenbach am Main abtraten (607.821,37 €).

Weitere sonstige Finanzanlagen:

	2009 €	2008 €
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH, Flörsheim am Main	168.285,62	168.285,62
Rhein-Main Abfall GmbH, Offenbach am Main	99.598,30	99.598,30
Rhein-Main Verkehrsbund GmbH, Hofheim	80.350,30	80.350,30
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region, Frankfurt am Main	68.833,26	68.833,26
Kulturregion Frankfurt Rhein-Main gGmbH	8.913,37	8.913,37
ivm GmbH Integriertes Verkehrsmanagement Region Frankfurt-Rhein-Main, Frankfurt am Main	7.495,10	7.495,10
Offenbacher Baugenossenschaft eG	6.000,00	6.000,00
Vereinigte Volksbank Maingau eG, Obertshausen	1.000,00	1.000,00
Rhein-Main-Donau AG	511,29	511,29
Baugenossenschaft Odenwaldring eG, Offenbach am Main	410,00	410,00
Fraport AG, Frankfurt am Main	40,58	40,58
Summe	**441.437,82**	**441.437,82**

(2) Umlaufvermögen

	2009 €	2008 €
Umlaufvermögen	23.960.696,59	29.293.258,73
Summe	**23.960.696,59**	**29.293.258,73**

Die Stadt Offenbach am Main weist zum 31.12.2009 Umlaufvermögen in Höhe von insgesamt 23.961 T€ aus. Die Zusammensetzung des Umlaufvermögens wird im Folgenden dargestellt.

(2.3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(2.3.1) Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

	2009 €	2008 €
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.328.510,82	3.964.573,34
Wertberichtigungen	-1.633.262,39	-1.690.000,00
Summe	**4.695.248,43**	**2.274.573,34**

Der größte Einzelposten dieser Bilanzposition sind Forderungen gegen das Land in Höhe von 2,5 Mio. €. Diese Forderungen umfassen fünf Sechstel des Darlehensbetrages, welcher im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms des Landes Hessen gewährt wurde. Ferner umfasst diese Bilanzposition eine Vielzahl verschiedenster Ersatzleistungen, Kostenbeiträge, Aufwandsersätze und dergleichen. Nennenswerte Einzelposten nach Wertberichtigung sind Forderungen gegen Unterhaltspflichtige, die ihrer Verpflichtung zur Zahlung von Unterhaltsleistungen nicht ausreichend nachgekommen sind (623 T€) sowie Forderungen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (352 T€).

(2.3.2) Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Zum 31.12.2009 bestehen folgende Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben:

	2009 €	2008 €
Öffentlich-rechtliche Forderungen (Steuern)	11.156.950,26	12.336.644,78
Öffentlich-rechtliche Forderungen (Gebühren)	633.621,48	608.463,86
Wertberichtigungen	-6.853.733,72	-6.087.834,20
Summe	**4.936.838,02**	**6.857.274,44**

Wesentliche Posten nach Wertberichtigung sind Forderungen aus Gewerbesteuer (1.342 T€), Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (2.927 T€), Getränkesteuer (131 T€), Grundsteuer (98 T€) und Forderungen aus Kfz-Gebührenbescheiden (89 T€).

(2.3.3) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zusammensetzung:

	2009 €	2008 €
Sonstige Forderungen gegen den privaten Bereich	6.116.019,93	5.192.742,15
Öffentlich-rechtliche Forderungen (sonstige Forderungen)	195.773,93	191.130,02
Sonstige Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	3.830,17	189.592,32
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.851.557,90	-3.024.006,10
Summe	**3.464.066,13**	**2.549.458,39**

Der größte Einzelposten nach Wertberichtigung resultiert aus gewährten Darlehen an Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfänger in Höhe von rund 1,6 Mio. €. Desweiteren nennenswert sind Forderungen aus Nachzahlungszinsen in Höhe von 842 T€.

(2.3.4) Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

	2009 €	2008 €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	994.047,92	2.616.510,34
Summe	**994.047,92**	**2.616.510,34**

Die Forderungen gliedern sich wie folgt:

	2009 €	2008 €
Klinikum Offenbach GmbH	446.061,59	46.032,06
Energieversorgung Offenbach AG	307.159,64	3.259,58
Lokale Nahverkehrsorganisation Offenbach GmbH	229.271,00	0,00
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	5.000,00	0,00
GBO Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach mbH	4.380,52	47.544,23
EEG Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH	1.984,90	148.057,52
Offenbacher Verkehrsbetriebe GmbH	183,81	183,81
Eigenbetrieb Stadt Offenbach am Main (ESO), Kommunale Dienstleistungen	6,46	0,00
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH	0,00	2.302.903,83
Gasversorgung Offenbach GmbH	0,00	42.689,23
Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach	0,00	20.766,09
Offenbacher-Stadtinformation-Gesellschaft mbH	0,00	5.049,83
Gemeinnützige Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	0,00	24,16
Summe	**994.047,92**	**2.616.510,34**

Die größte Einzelforderung beträgt 446 T€. Diese Forderung gegen die Klinikum Offenbach GmbH resultiert aus übernommenen Ausfallbürgschaften. Gegen die Energieversorgung Offenbach AG bestehen Forderungen aus Konzessionsabgaben (Wasser, Strom) der Haushaltsjahre 2007 und 2008 in Höhe von 307 T€. Gegen die Lokale Nahverkehrsorganisation Offenbach GmbH bestehen Forderungen in Höhe von 229 T€ aufgrund Erstattungsansprüchen aus zu viel ausgezahlten Aufwandsübernahmen.

(2.3.5) Sonstige Vermögensgegenstände

Zusammensetzung:

	2009 €	2008 €
Forderungen aus der Abwicklung von Unterbringungskosten	170.000,00	191.899,14
Forderungen aus Treuhandgeldern - GBM Gebäude-management GmbH	159.130,24	1.378.308,28
Sonstige Forderungen	139.269,94	155.628,18
Summe	**468.400,18**	**1.725.835,60**

Die größte Einzelforderung beträgt 170 T€ im Zusammenhang mit der Vermittlung von Unterkünften durch den Evangelischen Verein für Wohnraumhilfe e.V.

Forderungen in Höhe von 159 T€ resultieren aus Vorschusszahlungen der Stadtverwaltung Offenbach am Main auf ein Treuhandkonto. Über dieses Treuhandkonto finanziert die GBM Gebäudemanagement GmbH Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen, welche sie im Auftrag der Stadt Offenbach am Main ausführt bzw. durch Dritte ausführen lässt.

(2.4) Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2009 €	2008 €
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	118.236,00
Summe	**0,00**	**118.236,00**

Das Wertpapierdepot wurde im Haushaltsjahr 2009 aufgelöst.

(2.5) Flüssige Mittel

Im Einzelnen:

	2009 €	2008 €
Kassenbestand	52.380,64	71.673,69
Guthaben bei Kreditinstituten:		
Kontokorrentguthaben		
- Städtische Sparkasse Offenbach am Main	7.033.321,22	10.905.764,79
- Postbank, Frankfurt am Main	8.004,43	53.510,81
- Aareal Bank	5.431,53	6.212,98
- Offenbacher Volksbank	98,51	770,78
- Commerzbank AG, Frankfurt am Main	0,00	0,00
	7.046.855,69	**10.966.259,36**
Spar- und Festgeldguthaben		
- Städtische Sparkasse Offenbach am Main	2.302.859,58	2.113.437,57
Summe Bankguthaben	**9.349.715,27**	**13.079.696,93**
Summe	**9.402.095,91**	**13.151.370,62**

Im ausgewiesenen Betrag an Spar- und Festgeldern sind Guthaben in Höhe von 1.872.508,13 € enthalten, die aus Erbschaften und Schenkungen von Dritten resultieren, die aber keinen rechtlich-unselbständigen Stiftungen zuzurechnen sind und daher nicht als Sondervermögen betrachtet werden.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv)

Bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (vgl. § 45 Abs. 1 GemHVO-Doppik).

Zusammensetzung:

	2009 €	2008 €
Auszahlungen aus Leistungen des Sozialamts und der MainArbeit GmbH	4.664.625,38	4.223.897,32
Beamtenbesoldung Januar	2.660.782,64	2.321.397,16
Ansparverpflichtung aus Darlehen	2.274.080,30	2.266.852,87
Abschlagszahlung für Objektnebenkosten (GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach)	700.000,00	0,00
Auszahlungen aus Leistungen des Jugendamts	392.976,88	806.059,44
Sonstige	131.551,42	0,00
Summe	**10.824.016,62**	**9.618.206,79**

(4) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Per 31.12.2009 wird erstmals in der Bilanz der Stadt Offenbach am Main ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 32.296.083,36 € ausgewiesen. Gemäß der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik (ohne Abschnitt 10) zu § 49, Nr. 36 ist das Eigenkapital verbraucht, wenn sich bei der Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden ein negativer Wert ergibt. Dieser ist auf der Aktivseite der Bilanz unter der Bezeichnung „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen.

(B) Passiva

(1) Eigenkapital

Zusammensetzung:

	2009 €	2008 €
Nettoposition	54.272.989,38	52.241.098,00
Rücklagen und Sonderrücklagen	47.531.510,81	32.752.920,75
Ergebnisvortrag	2.877.703,82	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	32.296.083,36	0,00
vorweggenommene Ergebnisverwendung	7.294.927,28	906.367,72
Jahresüberschuss (bereinigt)	-144.273.214,65	1.971.336,10
Summe	**0,00**	**87.871.722,57**

Die Rücklagen und Sonderrücklagen setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2009 €	2008 €
Schulbaurücklage	29.284.619,01	26.313.566,09
Rücklage Stadion Bieberer Berg	12.000.000,00	0,00
Sonderrücklage Pensionsfonds	3.638.770,11	2.447.653,47
Rücklage sozialer Wohnungsbau	2.550.206,14	2.550.206,14
Selbstversicherungsrücklage	57.915,55	57.915,55
Fehlbelegungsrücklage	0,00	1.383.579,50
Summe	**47.531.510,81**	**32.752.920,75**

Die Fehlbelegungsrücklage wurde von den zweckgebundenen Rücklagen in die Sonstigen Verbindlichkeiten (Position 4.8) umgegliedert. Die Schulbaurücklage wurde unterjährig um rund 3,0 Mio. € erhöht. Für den Neubau des Stadion Bieberer Berg wurde erstmals eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von 12,0 Mio. € gebildet. Für den künftigen Erwerb von Fondsanteilen wurde die zweckgebundene Sonderrücklage Pensionsfonds um rund 1,2 Mio. € erhöht. Der letzte Zukauf von Anteilen des Pensionsfonds für Beamte (HI-OF-Fonds) erfolgte im Haushaltsjahr 2007.

(2) Sonderposten

(2.1) Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Zusammensetzung:

	2009 €	2008 €
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	51.255.558,47	42.286.090,33
Investitionsbeiträge	40.228.213,71	45.706.732,11
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	427.167,75	321.135,75
Summe	**91.910.939,93**	**88.313.958,19**

Die Investitionsbeiträge resultieren aus erhobenen Erschließungs- und Straßenbeiträgen.

Bei den Zuweisungen vom öffentlichen Bereich handelt es sich um erhaltene Zuweisungen vom Land Hessen (12,3 Mio. €), vom Bund (4,3 Mio. €), von sonstigen öffentlichen Institutionen (1,9 Mio. €), von verbundenen Unternehmen (0,2 Mio. €) von Zweckverbänden (0,1 Mio. €) und Gemeinden (14 T€). Darüber hinaus werden bei den Zuweisungen vom öffentlichen Bereich Zuweisungen für Investitionen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen in Höhe von 2,5 Mio. € ausgewiesen. Ferner werden hier noch die vereinnahmten Investitions- bzw. Schulbaupauschalen mit 15,3 Mio. € bzw. 14,9 Mio. € ausgewiesen, deren Auflösung mit jährlich 10 % berücksichtigt wurde.

Die Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich resultieren im Wesentlichen aus Spenden.

(3) Rückstellungen

	2009 €	2008 €
Rückstellungen	284.800.871,03	180.729.871,15
Summe	**284.800.871,03**	**180.729.871,15**

Die Stadt Offenbach am Main weist zum 31.12.2009 Rückstellungen in Höhe von insgesamt 284.801 T€ aus. Die Zusammensetzung der Rückstellungen wird im Folgenden dargestellt.

(3.1.) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2009 €	2008 €
Pensionsrückstellungen Beamte (ohne Pensionäre)	59.583.050,00	54.406.452,00
Versorgungsrückstellungen Pensionäre	87.432.855,00	85.811.564,00
Pensions- und Versorgungsrückstellungen	**147.015.905,00**	**140.218.016,00**
Beihilferückstellungen Beamte (ohne Pensionäre)	5.487.661,00	5.360.378,00
Beihilferückstellungen Pensionäre	7.716.275,00	7.913.945,00
Beihilferückstellungen	**13.203.936,00**	**13.274.323,00**
Rückstellung für Altersteilzeit (ATZ)	10.889.538,00	10.427.545,00
Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonten	1.720.000,00	1.170.000,00
Summe	**172.829.379,00**	**165.089.884,00**

Für die Beamtinnen und Beamten der Stadtverwaltung Offenbach am Main ist die Möglichkeit eines Lebensarbeitszeitkontos geschaffen worden. Auf diese Weise wird der Unterschied zwischen der wöchentlichen Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten und der niedrigeren Arbeitszeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verringert. Für die angesparten Stunden kann eine Freistellung vom Dienst erfolgen (beispielsweise vor dem Ruhestand). Bei den angesparten Stunden handelt es sich um ungewisse Verbindlichkeiten, für die gem. § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik eine Rückstellung zu bilden ist. Die auf Zeitwertkonten angesparten Beträge belaufen sich per 31.12.2009 auf 1,7 Mio. €.

(3.3) Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

	2009 €	2008 €
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.642.200,00	1.642.200,00
Summe	**1.642.200,00**	**1.642.200,00**

Die stillgelegte Deponie "Grix" wurde zum 01.01.2008 in das wirtschaftliche Vermögen des Eigenbetriebes Stadt Offenbach am Main (ESO), Kommunale Dienstleistungen, übertragen. In der Bilanz der Stadt Offenbach am Main ist das Deponiegrundstück mit 1,00 € Erinnerungswert angesetzt. Für die Zeit der Deponienachsorge ist gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik eine Rückstellung zu bilden. Ein Gutachten der RMN Rhein-Main Deponienachsorge GmbH vom März 2008 weist jährliche Nachsorgekosten (einschließlich Mehrwertsteuer) in Höhe von 82.110,00 € für einen Zeitraum von 20 Jahren aus, wodurch sich ein Gesamtbetrag von 1.642 T€ ergibt.

(3.4) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Die Rückstellung für die Sanierung von Altlasten auf städtischer Gemarkung gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik setzt sich wie folgt zusammen:

	2009 €	2008 €
Offenbach City Flur 6, Goetheschule	50.000,00	50.000,00
Ortsteil Bieber Flur 20, Müllplatz	40.000,00	40.000,00
Ortsteil Bürgel Flur 8, Bierbrauerweg	35.000,00	35.000,00
Ortsteil Bürgel Flur 1, Woerthlache/Hunderennbahn	35.000,00	35.000,00
Ortsteil Rosenhöhe Flur 11, Tennisplätze	35.000,00	35.000,00
Ortsteil Rumpenheim Flur 2, Müllplatz	20.000,00	20.000,00
Ortsteil Bieber Flur 13, Deponie Waldhof	0,00	40.000,00
Ortsteil Bürgel Flur 6, Im Eschig	0,00	0,00
Ortsteil Bieber Flur 20, städtischer Anzuchtsgarten	0,00	15.000,00
Ortsteil Tempelsee Flur 18, Schießstände	0,00	30.000,00
Summe	**215.000,00**	**300.000,00**

Die zurückstellten Beträge repräsentieren nur den vorsichtig geschätzten Aufwand, welcher voraussichtlich durch die Untersuchung der oben genannten Flächen entstehen wird.

(3.5) Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung:

	2009 €	2008 €
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	99.127.000,00	10.100.000,00
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	7.366.571,03	0,00
Rückstellungen für geleistete Überstunden	2.323.164,00	2.669.437,00
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	1.297.557,00	928.350,15
Summe	**110.114.292,03**	**13.697.787,15**

Die Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren in Höhe von 99,1 Mio. € beinhalten eine Rückstellung für Bürgschaften für die Klinikum Offenbach GmbH in Höhe von 92,7 Mio. € sowie eine Rückstellung für Prozessrisiken in Höhe von 6,4 Mio. €. Hierbei wurde die Rückstellung für Haftungsrisiken aus Bürgschaften erstmals in die Bilanz aufgenommen, was mit der andauernden wirtschaftlichen Schieflage der Offenbach Klinikum GmbH zu begründen ist. Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 7,4 Mio. € resultieren hauptsächlich aus Gebäudesanierungsmaßnahmen Offenbacher Kindertagesstätten und Schulen. Diese Rückstellungen wurden erstmals in die Bilanz aufgenommen. Offene Bestellungen im Zusammenhang mit unterlassenen Instandhaltungen beliefen sich ein Jahr zuvor (31.12.2008) auf rund 4,2 Mio. €.

(4) Verbindlichkeiten

	2009 €	2008 €
Verbindlichkeiten	501.842.524,34	487.751.593,95
Summe	**501.842.524,34**	**487.751.593,95**

Die Stadt Offenbach am Main weist zum 31.12.2009 Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 501.843 T€ aus. Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten wird im Folgenden dargestellt.

(4.2) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

	2009 €	2008 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	487.487.901,95	463.042.298,16
Summe	**487.487.901,95**	**463.042.298,16**

(4.2.1) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	2009 €	2008 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	460.157.807,85	438.414.815,39
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	415.318.661,95)	274.757.008,70)
Summe	**460.157.807,85**	**438.414.815,39**

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		
- Dexia Kommunalbank Deutschland AG	137.000.000,00	70.000.000,00
- Deutsche Bank	89.500.000,00	122.500.000,00
- Städtische Sparkasse Offenbach am Main	75.000.000,00	20.000.000,00
- Helaba Landesbank Hessen-Thüringen	57.088.288,36	55.500.000,00
- Commerzbank AG, Frankfurt am Main	50.000.001,14	1,14
- Sonstige	6.730.372,45	6.757.007,56
Summe	**415.318.661,95**	**274.757.008,70**

	2009 €	2008 €
Langfristige Bankverbindlichkeiten		
- Helaba Landesbank Hessen-Thüringen	43.609.056,55	45.197.344,91
- Eurohypo AG	1.184.044,64	1.328.966,44
- Nord/LB	46.044,71	131.495,34
- Dexia Kommunalbank Deutschland AG	0,00	67.000.000,00
- Commerzbank AG	0,00	50.000.000,00
Summe	**44.839.145,90**	**163.657.806,69**
Gesamt	**460.157.807,85**	**438.414.815,39**

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentverbindlichkeiten, Terminkrediten sowie Kassenkrediten zusammen und dienen der Liquiditätssicherung. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten bestehen aus valutierten Darlehen.

Die langfristigen Bankverbindlichkeiten wurden in Anspruch genommen, um Investitionen der Stadt Offenbach am Main zu finanzieren.

(4.2.2) Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

	2009 €	2008 €
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	24.381.094,10	24.627.482,77
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	1.837.458,94)	1.763.409,44)
Summe	**24.381.094,10**	**24.627.482,77**

Zusammensetzung:

	2009 €	2008 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		
- beim Land: Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	22.526.917,10	22.773.305,77
- beim Bund: KfW - Bankengruppe	1.854.177,00	1.854.177,00
Summe	**24.381.094,10**	**24.627.482,77**

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen setzt sich aus einer Kapitalinanspruchnahme in Höhe von 21.076.035,71 € sowie einem so genannten "Sonderbeitrag" in Höhe von 1.450.881,39 € zusammen. Für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit hat der Darlehensnehmer für jedes Jahr der vorzeitigen Auszahlung einen Sonderbeitrag zu erbringen. Dieser Sonderbeitrag wird im Anschluss an die vertragliche Tilgungszeit in Rechnung gestellt.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der KfW - Bankengruppe handelt es sich um zweckgebundene Kredite für den Sonderfonds "Wachstumsimpulse" (1.749 T€) und das Programm "Erneuerbare Energien" (105 T€).

(4.2.3) Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

	2009 €	2008 €
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.949.000,00	0,00
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	98.300,00)	0,00)
Summe	**2.949.000,00**	**0,00**

Zusammensetzung:

	2009 €	2008 €
Verbindlichkeiten aus Förderdarlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen		
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	2.949.000,00	0,00
Summe	**2.949.000,00**	**0,00**

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bezieht sich auf Förderdarlehen in Höhe von 2.949 T€ für Ausstattungsmehrbedarf in Gymnasien.

(4.4) Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüsse sowie Investitionsbeiträge

	2009 €	2008 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	414.092,44	1.076.821,77
Summe	**414.092,44**	**1.076.821,77**

Die größten Positionen der oben genannten Verbindlichkeiten gliedern sich folgendermaßen:

	2009 €	2008 €
Andere Leistungen (Ambulante Pflegedienste)	65.423,80	13.487,57
Kostenerstattung zwischen den Leistungsträgern gem. § 10 b	61.739,91	0,00
ESF-geförderte Projekte / EU-Referat	58.725,80	75,72
LOS-Projekte	54.894,86	0,00
Eingliederung von Beziehern von Leistungen gem. SGB II	39.448,09	86.426,74
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	32.176,56	53.289,17
Besondere Zuschüsse an Träger der freien Wohlfahrtspflege	26.619,82	27.749,76
Verwaltungskostenerstattungen	25.998,63	0,00
Start-Projekt und Jugendbeschäftigung	18.624,46	17,35
Laufende Grundsicherungsleistungen a.v.E.	15.897,08	0,00
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	12.891,63	0,00
Sonstiges	1.651,80	895.775,46
Summe	**414.092,44**	**1.076.821,77**

(4.5) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2009 €	2008 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Inland)	324.097,50	43.412,29
Summe	**324.097,50**	**43.412,29**

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich hauptsächlich um Verbindlichkeiten aus Erstattungsansprüchen von Krankenkassen (Gesundheitsmodernisierungsgesetz) in Höhe von 238 T€ sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 49 T€ aus Leistungen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsinitiative „Soziale Stadt“. Desweiteren enthalten sind Verbindlichkeiten aus der

Sanierungsmaßnahme Kita 2 (21 T€) sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 16 T€ gegenüber diverse Kinderbetreuungseinrichtungen im Zusammenhang mit der Eingliederung von Arbeitssuchenden (§ 16 a SGB II).

(4.7) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Zum 31.12.2009 bestehen folgende Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

	2009 €	2008 €
Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach	1.205.948,40	0,00
Eigenbetrieb Stadt Offenbach am Main (ESO), Kommunale Dienstleistungen	829.288,20	0,00
EEG Entwicklung Erschließung Gebäudemangement GmbH	162.414,25	0,00
GBM Gebäudemanagement GmbH, Offenbach	62.381,59	1.639.338,61
Energieversorgung Offenbach AG	9.796,02	58.456,85
Offenbacher-Stadtinformation-Gesellschaft mbH	7.383,95	0,00
Gemeinnützige Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	6.346,78	0,00
Offenbacher Verkehrsbetriebe GmbH	4.087,47	3.821,05
ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH	605,29	311.297,66
OKM Catering Service GmbH	151,22	29,90
GBO Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach mbH	43,91	0,00
Summe	**2.288.447,08**	**2.012.944,07**

Wesentliche Positionen im Verbundbereich sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach in Höhe von rund 1,2 Mio. € aufgrund nicht ausgezahlter Bambini-Beiträge der Haushaltsjahre 2008 und 2009 sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Stadt Offenbach am Main (ESO), Kommunale Dienstleistungen in Höhe von rund 829 T€ aufgrund nicht ausgeglichener Aufwandsrechnungen für Reinigungsleistungen, Entwässerung und dergleichen.

(4.8) Sonstige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung:

	2009 €	2008 €
Zinsabgrenzung Darlehen	2.444.581,42	2.108.968,38
Verbindlichkeiten aus Fehlbelegungsabgaben	1.559.922,92	0,00
Verbindlichkeiten aus Schulgirokonten und sonstigen Nebenkassen	479.651,93	479.574,49
Verbindlichkeiten aus erhaltene Anzahlungen auf Gewerbesteuer	0,00	7.800.000,00
Weitere Sonstige Verbindlichkeiten:		
- Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	4.497.433,87	10.015.128,46
- Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	0,00	39.316,36
- Durchlaufende Gelder	343.539,59	79.386,66
Übrige Sonstige Verbindlichkeiten	2.002.855,64	1.053.743,31
Summe	**11.327.985,37**	**21.576.117,66**

Die erhaltenen Fehlbelegungsabgaben in Höhe von 1.559.922,92 € wurden von den zweckgebundenen Rücklagen in die Sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Diese Position betrug per 31.12.2008 noch 1.383.579,50 €.

Die Verbindlichkeiten aus Schulgirokonten und sonstigen Nebenkassen in Höhe von 479.651,93 € resultieren aus Geldbeständen auf Bankkonten, die wirtschaftlich nicht der Stadtverwaltung Offenbach zuzurechnen sind.

Eine vollständige Auflistung sämtlicher Verwahrgelder und Durchlaufkonten kann der Aufstellung unter Punkt 4.6.3 dieses Anhangs entnommen werden.

Größte Einzelposition der übrigen Sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus der Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs in Höhe von 380 T€, Verbindlichkeiten aus einem Mittelabruf der EEG für die Sanierung der Rudolf-Koch-Schule in Höhe von 200 T€ sowie Verbindlichkeiten aus Mietkosten der Kindertagesstätte Klinikum in Höhe von 104 T€.

(5) Rechnungsabgrenzungsposten (passiv)

Bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (vgl. § 45 Abs. 2 GemHVO-Doppik).

Zusammensetzung:

	2009 €	2008 €
Erhaltene pauschalierte Kostenerstattungen für die Aufnahme und Unterbringung ausländischer Flüchtlinge	23.000,00	0,00
Summe	**23.000,00**	**0,00**

4.3.1. Korrekturen zur Eröffnungsbilanz

Gemäß der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik (ohne Abschnitt 10) zu § 59, Nr. 20 können Berichtigungen zu Vermögensbewertungen und Ergänzungen bei Vermögensgegenständen und Schulden ergebnisneutral noch in der vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Bilanz vorgenommen werden (vgl. § 114o i.V.m § 108 Abs. 5 HGO).

Folgende Korrekturen wurden per 31.12.2009 direkt gegen die Nettoposition gebucht:

	2009 €
Ergebnisneutrale Korrekturen der Nettoposition:	
- Korrekturen aufgrund fehlender oder fehlerhafter Erfassung von Sachanlagevermögen	4.701.006,54
- Korrekturen aufgrund fehlender oder fehlerhafter Erfassung von Finanzanlagevermögen	1.513.915,75
- Erstmalige Berücksichtigung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	-4.183.030,91
Summe	**2.031.891,38**

Bei den oben aufgeführten Korrekturen handelt es sich um nachträgliche Anpassungen der Erstbilanz, da Vermögensgegenstände bzw. Schulden entweder gänzlich in der Erstbilanz fehlten oder mit falschen Wertansätzen berücksichtigt wurden. Eine rückwirkende Korrektur der Erstbilanz erfolgt nicht, die Korrektur wird direkt gegen die Nettoposition vorgenommen.

Der größte Posten bei den Sachanlagevermögenskorrekturen ist die Nacherfassung einer Anlage im Bau (Straßenbau Mainzer Ring) in Höhe von rund 3,2 Mio. €.

Das Finanzanlagevermögen um insgesamt 1,5 Mio. € zugeschrieben, um es an den inventarisierten Bestand anzupassen. Im Finanzanlagevermögen differiert der kontenmäßig ausgewiesene Saldo zu den tatsächlich nachweisbaren Beständen. Hauptursache hierfür ist, dass bestimmte Arten von Finanzanlagen (z.B. Sozialdarlehen) bis dato nicht inventarisiert wurden.

Ferner erfolgt im vorliegenden Abschluss erstmalig der Ausweis von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 7,4 Mio. €. Hierbei wurde der auf das Haushaltsjahr 2008 entfallende Teil in Höhe von 4,2 Mio. € erfolgsneutral gegen die Nettoposition gebucht.

4.4. Erläuterung zu Posten der Ergebnisrechnung

In den folgenden Tabellen wird dem Ist des Jahres 2009 der sogenannte „Fortgeschriebene Ansatz“ gegenübergestellt. Dabei setzt sich der Fortgeschriebene Ansatz folgendermaßen zusammen:

	Ansatz laufendes Jahr
+	Haushaltsreste
+	genehmigter Nachtrag
+	Überplan-, außerplanmäßige Mittel und Sollübertrag
=	**Fortgeschriebener Ansatz**

Der Jahresfehlbetrag nach internen Leistungsbeziehungen beläuft sich auf rund 144,3 Mio. € und setzt sich wie folgt zusammen:

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Verwaltungsergebnis	-50.204.896,59	-35.183.112,93	16.131.276,01
Finanzergebnis	-15.130.254,23	-12.570.906,70	-15.994.059,11
Außerordentliches Ergebnis	32.880,00	-96.519.195,02	1.834.119,20
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.925,00	0,00	0,00
Summe	**-65.300.345,82**	**-144.273.214,65**	**1.971.336,10**

Im Folgenden werden die einzelnen Zeilen der Ergebnisrechnung nach ihren wesentlichen Bestandteilen aufgegliedert.

Die nachfolgenden Angaben in () beziehen sich auf die entsprechenden Positionen der Gesamtergebnisrechnung.

(1) Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen	8.178.223,62	0,00	25.139,52
Teilnahmeentgelte	1.031.532,51	907.824,51	885.566,68
Umsatzerlöse Holzverkauf etc.	229.012,13	218.264,98	242.151,55
Eintrittsgelder	242.738,91	210.255,91	195.888,74
Urkunden, Beglaubigungen, beglaubigte Kopien	136.300,00	180.273,34	140.102,10
Sonstige Umsatzerlöse	233.212,29	177.516,98	196.004,62
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	42.049,11	5.841,62	48.146,61
Summe	**10.093.068,57**	**1.699.977,34**	**1.732.999,82**

Die Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen wurden fälschlicherweise unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten veranschlagt. Die im Ist realisierten Erlöse aus Grundstücksverkäufen wurden nach Abzug des jeweiligen Restbuchwerts im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen (siehe Erläuterungen zu Posten 25 und 26 der Ergebnisrechnung).

(2) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	2.916.372,30	2.711.999,52	2.396.865,45
Führerschein-, Zulassungsgebühren	1.450.000,00	1.227.703,72	1.383.850,72
Verwaltungsgebühr Abweichungs- und Befreiungsbescheide	1.101.354,57	904.390,04	1.649.348,29
Verwaltungsgebühr Zentrale Leitstelle	767.935,00	775.074,25	932.455,18
Verwaltungsgebühren Meldewesen	550.000,00	545.407,93	484.369,83
Verwaltungsgebühr Brandsicherheitsdienste, etc.	234.053,43	277.873,51	278.906,33
Gewerbe- und Gaststätten	488.000,00	250.456,07	222.418,56
Verwaltungsgebühren für Untersuchungen	253.500,00	242.699,41	262.514,51
Vermessungsgebühren	181.886,23	186.393,01	129.277,23
Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.737.830,99	1.707.887,46	2.424.247,51
Summe	**9.680.932,52**	**8.829.884,92**	**10.164.253,61**

Mindereinnahmen von 238 T€ bei den Verwaltungsgebühren für die Überwachung von Gewerbebetrieben und Gaststätten sind mit der Einführung des Aufwandsprinzips (vormals Äquivalenzprinzip) zu begründen.

(3) Kostenersatzleistungen und -erstattungen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.111.340,00	1.034.629,87	1.033.722,78
Gastschulbeiträge	980.110,00	916.865,00	922.438,00
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	702.500,00	742.475,11	735.288,74
Verwaltungskostenersatz	462.890,00	475.470,88	521.673,69
Kostenausgleich gem. § 28 HJKGB	0,00	354.631,52	0,00
Kostenerstattungen vom Land	289.332,10	330.547,99	281.867,71
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	283.556,62	313.159,68	305.065,46
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	194.240,46	157.933,89	147.856,39
Kostenbeiträge Ganztagsbetreuung	95.362,40	97.413,84	88.359,13
Kostenersatz für Ersatzvornahmen (ordnungswidrige Zustände, etc.)	208.240,00	76.639,03	121.057,04
Kostenerstattungen von Zweckverbänden und dergl.	226.860,00	50.000,00	5.841,00
Sonstige Kostenersatzleistungen und -erstattungen	170.350,00	49.738,24	18.807,91
Summe	**4.724.781,58**	**4.599.505,05**	**4.181.977,85**

Erstmals offen ausgewiesen werden die Kostenausgleiche gemäß § 28 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB). In vorangegangen Abschlüssen wurden diese Kostenausgleiche netto dargestellt, indem sie von den Betriebskostenzuschüssen für die Träger von Kindertageseinrichtungen abgesetzt wurden. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2009 wurden für die Kostenausgleiche noch keine Einnahmen angesetzt.

Die Kostenersätze für Ersatzvornahmen unterschreiten den Fortgeschriebenen Ansatz um 132 T€. Dies geht hauptsächlich auf zu hoch angenommene Ersatzleistungen im Zusammenhang mit der Verbesserung von Wohnverhältnissen sowie auf geringere Erstattungen für Ersatzvornahmen im Zusammenhang mit der Beseitigung ordnungswidriger Zustände zurück. Aufgrund eines zu hohen Plansatzes unterschreiten die Erstattungen von Zweckverbänden den Fortgeschriebenen Ansatz um 177 T€. Wesentliche Ursache für die Abweichung bei den Sonstigen Kostenersatzleistungen und -erstattungen sind veranschlagte Personalkostenersätze in Höhe von 100 T€, die nicht realisiert wurden.

(5) Steuern und ähnliche Erträge einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Gewerbesteuer	45.000.000,00	51.468.500,17	62.975.987,46
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	42.000.000,00	40.683.653,01	49.279.598,14
Grundsteuer B	17.700.000,00	17.519.962,74	17.869.885,56
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.500.000,00	7.320.728,97	7.433.504,89
Sonstige Vergnügungssteuer einschl. Spielapparatesteuer	370.000,00	542.627,26	333.274,10
Getränkesteuer	450.000,00	474.105,06	646.061,98
Hundesteuer	240.000,00	242.804,01	236.500,90
Gaststättenerlaubnissteuer	90.000,00	90.449,22	108.111,95
Grundsteuer A	20.000,00	22.270,70	22.881,48
Summe	**112.370.000,00**	**118.365.101,14**	**138.905.806,46**

Trotz des konjunkturell bedingten Rückgangs der Gewerbesteuereinnahmen wurde der Fortgeschriebene Ansatz um rund 6,5 Mio. € überschritten. Eine höher als erwartete Anzahl von aufgestellten Spielapparaten führt zu einer Überschreitung der veranschlagten Spielapparatesteuer um rund 173 T€.

(6) Erträge aus Transferleistungen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	10.725.000,00	10.762.102,49	12.093.544,67
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4.Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	5.096.500,00	5.096.507,00	4.564.326,00
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz	2.600.000,00	2.725.535,99	2.838.429,01
Erstattung von sozialen Leistungen vom Land - Jugendbereich - KFA	2.193.600,00	2.173.800,00	2.159.700,00
Erstattung von sozialen Leistungen vom Land	1.772.304,40	1.756.173,77	1.803.376,22
Erstattung von sozialen Leistungen vom Land - Jugendbereich	1.100.000,00	1.091.311,60	1.096.512,88
Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 SGB II)/ Optionsgemeinden	1.000.000,00	589.855,00	1.123.285,31
Sonstige Ersatzleistungen (Leistungen Dritter)	367.346,15	482.245,57	398.931,57
Leistungen von Sozialleistungsträgern (Leistungen Dritter)	361.000,00	471.738,17	796.960,47
Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden (GV) - Jugendbereich	213.457,32	402.549,42	486.784,90
Sonstige Erträge aus Transferleistungen	1.741.625,26	1.426.190,66	2.606.166,34
Summe	**27.170.833,13**	**26.978.009,67**	**29.968.017,37**

Die Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden fiel um 410 T€ geringer aus als veranschlagt, da beträchtliche Beträge erst im Folgejahr realisiert wurden. Die positive Abweichung bei den Erstattungen von sozialen Leistungen von Gemeinden (Jugendbereich) in Höhe von 189 T€ resultiert im Wesentlichen aus zu gering geplanten Einnahmen im Zusammenhang mit Erstattungen von Gemeinden für die Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen.

(7) Zuwendungen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Schlüsselzuweisungen	71.302.980,00	71.302.982,00	76.079.411,00
Bedarfszuweisungen des Landes nach FAG, Landesausgleichsstock	20.000.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00
Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG	8.355.000,00	11.349.400,00	11.859.500,00
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.915.388,70	2.798.163,07	2.484.201,09
Zuweisung Grunderwerbsteuer	2.500.000,00	859.773,60	2.102.801,74
Vom Land überlassene Verwaltungskosten	447.000,00	446.824,08	446.824,08
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	355.830,00	389.276,53	377.746,17
Sonstige Zuweisungen des Landes	274.000,00	256.400,00	183.980,30
Andere sonstige Zuweisungen des Landes	219.993,30	203.893,30	230.324,53
sonstige Zuweisungen der EU	190.000,00	190.000,00	100.826,46
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	84.927,30	7.327,30	5.020,00
Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	1.769,72	1.769,72	1.831,44
Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen des Landes	0,00	0,00	1.640,00
Summe	**106.646.889,02**	**107.805.809,60**	**113.874.106,81**

Die Mehreinnahmen bei den Allgemeinen Finanzzuweisungen des Landes nach Finanzausgleichsgesetz (FAG) resultieren aus der Nichtveranschlagung des Härteausgleichs wegen Minderzuweisungen im Bereich Soziales in Höhe von 2,6 Mio. € sowie aus der Überschreitung des Fortgeschriebenen Ansatzes der Zuweisungen nach § 23 FAG Sozialhilfelastenausgleich um rund 0,4 Mio. €.

(8) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	12.193.600,00	5.513.181,52	5.512.969,01
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.566.395,00	5.298.118,29	4.638.768,39
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich	18.900,00	27.768,00	22.326,74
Summe	**16.778.895,00**	**10.839.067,81**	**10.174.064,14**

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten fallen insgesamt wesentlich geringer aus als geplant. Dies ist damit zu begründen, dass zum Zeitpunkt der Planung noch keine endgültige Bewertung der bilanziell auszuweisenden Sonderposten vorlag und somit die Kalkulation der Auflösungsbeträge auf einer unsicheren Datenbasis fußte.

(9) Sonstige ordentliche Erträge

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Konzessionsabgaben	6.700.000,00	6.515.947,53	6.801.025,09
Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhaltungsrückstellungen)	0,00	4.174.660,00	205.003,00
Mieten für Grundstücke, Plätze, Gebäude, Räume	3.637.698,36	3.553.373,06	3.636.674,94
Erbbauzinsen	2.795.541,20	2.749.521,50	2.693.413,27
Fehlbelegungsabgabe	685.000,00	498.841,67	645.717,00
Pachten	415.260,00	415.346,63	407.725,82
Sonstige ordentliche Erträge	189.290,89	591.271,82	4.084.496,45
Summe	**14.422.790,45**	**18.498.962,21**	**18.474.055,57**

Die Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Ist 2009 €
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	3.673.000,00
Rückstellungen für Zeitguthaben	346.273,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	85.000,00
Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	70.387,00
Summe	**4.174.660,00**

(11) Personalaufwendungen (ohne Versorgungsaufwendungen)

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Dienst-, Amtsbezüge einschl. tariflicher, vertraglicher oder arbeitsbedingter Zulagen	19.731.353,00	19.464.437,27	18.899.105,26
Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschl. tariflicher, vertraglicher oder arbeitsbedingter Zulagen)	15.897.944,00	15.569.003,84	14.993.386,43
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	3.469.122,00	3.497.476,97	3.353.194,26
Zukunftssicherung / Zusatzversorgung Entgeltbereich	1.418.559,00	1.494.863,27	1.350.045,81
Übrige sonstige Personalaufwendungen	2.104.447,67	1.485.827,21	1.488.999,15
Zuführung zu sonstigen personalbezogenen Rückstellungen	0,00	1.381.199,85	1.406.234,15
Zuführung zur Sonderrücklage Pensionsfonds	1.190.000,00	1.190.000,00	1.250.000,00
WG Beamte	964.458,00	1.031.160,47	922.356,81
Beihilfen Bezügebereich	782.360,00	1.012.986,35	895.748,03
Sonderzuwendung Arbeitnehmer	1.005.645,00	995.014,13	959.582,44
Sonstige Personalaufwendungen	566.635,01	497.285,03	599.418,77
Summe	**47.130.523,68**	**47.619.254,39**	**46.118.071,11**

Einsparungen in Höhe von 619 T€ bei den übrigen sonstigen Personalaufwendungen sind auf geringere externe Personalkosten zurückzuführen.

Die Zuführung zu sonstigen personalbezogenen Rückstellungen setzt sich folgendermaßen zusammen:

	Ist 2009 €
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	550.000,00
Rückstellungen für Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	461.993,00
Rückstellungen für Urlaubsguthaben	369.206,85
Summe	**1.381.199,85**

(12) Versorgungsaufwendungen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Versorgungsbezüge Beamte	9.745.659,00	8.586.016,54	8.824.420,88
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0,00	6.797.889,00	3.827.390,00
Beihilfen an Versorgungsempfänger	858.257,00	821.576,21	877.998,60
Versorgungsbezüge Arbeitnehmer	16.447,00	2.908,80	5.473,36
Zuführung zu Beihilfenrückstellungen	0,00	0,00	202.035,00
Summe	**10.620.363,00**	**16.208.390,55**	**13.737.317,84**

Nicht veranschlagte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 6,8 Mio. € sind hauptsächlich verantwortlich für die Überschreitung der Versorgungsaufwendungen.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen - Sanierung, Unterhaltung und Reparatur -	10.911.141,30	10.102.639,63	4.482.431,09
Instandhaltung von Grünflächen	6.312.680,36	6.088.838,40	6.044.659,51
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	8.100.912,61	5.846.558,73	6.289.352,23
Energie, Wasser, Abwasser	5.574.607,67	4.353.563,00	5.387.057,70
Gebäudereinigung	4.009.716,64	3.985.298,35	3.929.732,72
Hausmeisterdienste	3.824.376,20	3.739.855,94	3.769.947,95
Miete für Räume, Grundstücke	3.982.349,06	3.285.841,79	3.575.102,29
Instandhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen	3.235.090,15	2.560.345,13	2.810.627,66
Instandhaltung von Verkehrszeichen und Beleuchtungseinrichtungen	2.612.744,28	2.261.418,32	2.540.294,95
Strom	1.700.000,00	1.577.373,89	1.487.444,95
Instandhaltung der Sportstätten (inkl. Plätze)	1.328.543,82	1.263.537,45	1.243.096,26
Wartungskosten	1.413.081,49	1.157.378,07	1.222.143,68
Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung und ähnl. Einrichtungen	1.248.830,90	1.177.078,81	1.267.176,01
Beiträge für sonstige Versicherungen	1.055.850,00	1.022.513,97	1.019.894,43
Schülerbeförderungskosten	977.010,00	976.994,79	959.856,36
Veranstaltungskosten	1.343.820,64	953.661,42	874.653,96
Miete ADV-Anlage und Textverarbeitung	1.054.568,20	931.294,45	953.586,83
Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	1.457.219,64	801.142,51	929.025,85
Telefonkosten	967.744,00	750.607,78	795.239,52
Umlage zur Schülerunfallversicherung	607.430,00	607.423,60	601.773,26
Private Verkehrsüberwachung, Entstempelung	562.900,00	561.071,13	609.545,89
Miete Telekommunikationseinrichtung, -anlagen	540.000,00	502.283,18	509.999,94
Datenübertragungskosten	655.760,00	494.496,47	572.163,08
Leasing sonstige Geräte	637.950,61	488.261,37	421.418,61
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.713.244,82	6.770.386,39	7.757.675,07
Summe	**74.827.572,39**	**62.259.864,57**	**60.053.899,80**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fielen mit 62,3 Mio. € um 12,6 Mio. € geringer aus als veranschlagt. Dabei handelt es sich nicht um klassische Einsparungen, sondern um Haushaltsausgabereste, die größtenteils in das folgende Haushaltsjahr übertragen wurden. Insgesamt wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 13,2 Mio. € in das Haushaltsjahr 2010 vorgetragen. Folgende Tabelle weist jene zehn Aufwandspositionen aus, bei denen die größte Abweichung zwischen Fortgeschriebenem Ansatz und Anordnungssoll zu verzeichnen ist:

Sachkonto	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	enthaltene Haushaltsreste 2009 €	Ist 2009 €	Fortgeschr. Ansatz 2009 ./. Ist 2009 €
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	8.100.912,61	1.425.456,82	5.846.558,73	2.254.353,88
Energie, Wasser, Abwasser	5.574.607,67	633.773,57	4.353.563,00	1.221.044,67
Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	1.587.799,52	928.849,52	476.532,71	1.111.266,81
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen Sanierung, Unterhaltung und Reparatur	10.911.141,30	6.411.141,30	10.102.639,63	808.501,67
Miete für Räume, Grundstücke	3.982.349,06	465.605,54	3.285.841,79	696.507,27
Instandhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen	3.235.090,15	363.141,15	2.560.345,13	674.745,02
Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	1.457.219,64	454.128,57	801.142,51	656.077,13
Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.116.813,31	392.020,52	472.136,33	644.676,98
Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	921.523,36	0,00	380.580,56	540.942,80
Veranstaltungskosten	1.343.820,64	92.546,40	953.661,42	390.159,22
Summe	**38.231.277,26**	**11.166.663,39**	**29.233.001,81**	**8.998.275,45**

(14) Abschreibungen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	17.319.693,00	11.291.286,21	11.180.373,90
Einzelwertberichtigungen	1.568.300,37	1.568.300,37	1.737.976,90
Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	0,00	816.520,02	853.008,58
Pauschalwertberichtungen	0,00	765.899,52	87.634,08
Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	132.200,00	276.408,71	183.348,37
Abschreibungen auf Fuhrpark	185.600,00	182.256,84	118.780,63
Abschreibungen auf Betriebsausstattung	168.997,00	169.170,11	117.029,87
Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	88.600,00	135.918,30	125.960,54
Abschreibungen auf andere Anlagen	65.200,00	101.808,41	74.454,62
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	95.300,00	26.223,44	12,08
Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	36.700,00	22.624,84	17.225,38
Summe	**19.660.590,37**	**15.356.416,77**	**14.495.804,95**

Die Abschreibungen auf Sachanlagen fallen insgesamt wesentlich geringer aus als geplant. Dies ist damit zu begründen, dass zum Zeitpunkt der Planung noch keine endgültige Bewertung des Sachanlagevermögens vorlag und somit die Abschreibungskalkulation auf einer unsicheren Datenbasis fußte.

(15) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Zuschuss Freie Träger	24.229.847,72	22.266.193,25	19.872.099,34
Zuführung zur Rücklage Stadion Bieberer Berg	12.000.000,00	12.000.000,00	0,00
Zuweisung zur Schulbausanierungsrücklage	10.442.323,62	10.442.323,62	13.651.674,76
Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	4.360.409,96	5.059.963,40	3.716.101,33
Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	2.755.410,00	2.443.886,04	2.174.920,89
Zuschuss zur schulischen und beruflichen Bildung, Nachhilfe	2.263.737,88	1.812.010,10	1.059.954,92
Sonstige Erstattungen an den Bund	1.800.000,00	1.593.426,55	402.211,99
Sonstige Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	2.843.200,00	1.216.019,64	639.385,73
Zuschuss an Sportvereinigungen	867.760,00	863.139,08	963.200,94
Zuschüsse Ganztagsbetreuung	661.924,71	640.272,67	599.421,94
Zuschuss Fraktionen	680.010,00	638.826,72	636.576,72
Zuschüsse zur Jugendarbeit	643.547,84	624.910,19	565.439,53
besondere Zuschüsse an Träger der freien Wohlfahrtspflege - Sozialbereich	599.651,00	528.146,41	752.191,61
Sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	668.240,51	474.965,51	511.264,56
Zuschuss Ledermuseum - Personalkosten	434.600,00	434.600,00	434.600,00
Gastschulbeiträge	358.545,00	358.336,00	290.832,00
Zuschuss Kulturvereinigungen	283.964,77	325.840,10	265.848,72
Zuschuss Ledermuseum - Mietkosten	296.170,00	296.170,00	296.170,00
Zuschuss Musikschule	293.060,00	293.060,00	293.060,00
Zuschuss Hochschule für Gestaltung	260.000,00	257.844,50	250.000,00
Zuschuss Schuldnerberatung - Sozialbereich	265.000,00	257.237,26	265.000,00
Allgemeine Zuschüsse - Sozialbereich	275.000,00	253.764,34	187.615,50
Sonstige Aufwendungen für Zuweisungen und besondere Finanzausgaben	2.425.779,81	1.920.512,69	1.947.360,59
Summe	**69.708.182,82**	**65.001.448,07**	**49.774.931,07**

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben fielen mit 65,0 Mio. € um 4,7 Mio. € geringer aus als veranschlagt. Bei folgenden zehn Positionen entstanden die größten Differenzen:

Untersachkonto	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	enthaltene Haushaltsreste 2009 €	Ist 2009 €	Fortgeschr. Ansatz 2009 ./. Ist 2009 €
Zuschuß für laufende Maßnahmen für Träger von Kindertageseinrichtungen	24.229.847,72	724.390,99	21.060.275,25	3.169.572,47
Abdeckung von Verlusten (Kita)	2.443.200,00	1.593.200,00	838.401,17	1.604.798,83
Umlage Planungsverband Ballungsraum Frankfurt Rhein-Main	860.000,00	0,00	560.724,31	299.275,69
Verwaltungskosten ARGE für Leistungen des kommunalen Trägers gem. SGB II	1.800.000,00	0,00	1.593.426,55	206.573,45
Pensionsverpflichtungen KIV, Anteil Stadt Offenbach	260.000,00	60.000,00	99.091,95	160.908,05
Erstattungen an Gemeinden und Verbände	500.000,00	0,00	350.034,96	149.965,04
Start-Projekt und Jugendbeschäftigung	440.000,00	0,00	321.295,83	118.704,17
ESF-geförderte Projekte / EU-Referat	383.125,26	0,00	288.322,16	94.803,10
Besondere Zuschüsse an Träger der freien Wohlfahrtspflege	599.651,00	0,00	511.020,99	88.630,01
Schule für Erziehungshilfe	100.000,00	0,00	36.283,84	63.716,16
Summe	**31.615.823,98**	**2.377.590,99**	**25.658.877,01**	**5.956.946,97**

Die Minderaufwendungen bei den Zuschüssen für Träger von Kindertagesstätten wurden in Form von Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr vorgetragen, da es sich um Ausgabeverpflichtungen handelt, die erst im Folgejahr zahlungswirksam werden.

Die Abdeckung von Verlusten des Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach wurde zu hoch veranschlagt.

(16) Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
LWV-Umlage	19.800.000,00	19.508.568,00	20.019.766,16
Gewerbesteuerumlage	8.100.000,00	6.865.449,86	10.224.818,65
Krankenhausumlage	2.508.000,00	2.507.958,00	2.148.874,00
Andere Umlagen	294.200,00	283.907,88	273.683,89
Summe	**30.702.200,00**	**29.165.883,74**	**32.667.142,70**

(17) Transferaufwendungen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Arbeitsgemeinschaften nach §22 SGB II bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	43.102.357,27	43.201.989,20	42.635.031,25
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) an natürliche Personen a.E. - lfd. Leistungen	11.900.000,00	11.469.483,08	10.491.516,62
Heimerziehung u. ä. nach § 34 KJHG	8.456.801,88	8.453.381,62	6.943.124,83
Sozialhilfeleistungen (SGB XII) an natürliche Personen a.E. - Hilfe zur Pflege	4.535.000,00	4.243.139,32	4.237.782,00
Sozialhilfeleistungen (SGB XII) an natürliche Personen i.E. - Hilfe zur Pflege	3.992.994,24	4.081.767,54	4.420.881,42
Sozialhilfeleistungen (SGB XII) an natürliche Personen a.E. - Eingliederungshilfe	4.325.049,68	3.916.601,73	3.575.299,75
Elternentlastung nach § 90 KJHG	3.872.764,23	3.758.573,02	3.677.029,51
Tagessätze nach § 23 KJHG	2.139.161,24	2.013.419,63	1.484.402,88
Sozialhilfeleistungen (SGB XII) an natürliche Personen a.E. - lfd. und einmalige HLU	1.919.349,98	1.883.584,99	1.750.563,89
Unterhaltsvorschussleistungen	1.876.445,97	1.634.993,40	1.650.183,33
Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 SGB II	1.550.000,00	1.504.510,68	1.579.471,24
Sozialhilfeleistungen (SGB XII) an natürliche Personen a.E. - ambulante Krankenhilfe	1.414.603,45	1.178.923,03	1.692.036,82
Pflegekosten § 33	1.178.214,32	1.159.859,76	1.012.737,74
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Arbeitsgemeinschaften (nach §23 SGB II) bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende	965.858,13	1.068.109,69	942.255,90
Sonstige Transferaufwendungen	8.143.823,92	7.551.648,12	8.332.102,22
Summe	**99.372.424,31**	**97.119.984,81**	**94.424.419,40**

(18) Sonstige Ordentliche Aufwendungen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Grundsteuer	64.628,73	63.444,30	69.856,70
Kfz-Steuer	6.181,56	4.743,47	2.562,05
Kapitalertragsteuer	420,00	0,00	0,00
Summe	**71.230,29**	**68.187,77**	**72.418,75**

(21) Finanzerträge

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Nachzahlungszinsen	2.500.000,00	3.102.425,86	3.360.281,38
Bürgschaftsprovisionen	452.000,00	839.323,29	591.316,49
Erträge aus Kredit-/ Darlehensvergabe an sonstigen inländischen Bereich	559.000,00	789.019,38	604.440,99
Erträge aus Beteiligungen an anderen verbundenen Unternehmen	1.207.840,00	573.921,77	1.767.675,00
Mahngebühren	300.000,00	340.237,24	582.827,53
Säumniszuschläge	126.115,77	144.354,51	115.056,94
Zinsen von Sparkassen	30.000,00	35.156,38	320.242,33
Erträge aus anderen Beteiligungen	27.090,00	18.534,88	25.395,14
Bankzinsen	0,00	0,00	5.573,33
Summe	**5.202.045,77**	**5.842.973,31**	**7.372.809,13**

Bei den Nachzahlungszinsen zeigt sich ein positiver Einmaleffekt aus einer beträchtlichen Steuernachzahlung, welcher nicht mehr im Nachtragshaushalt abgebildet werden konnte.

Die Erträge aus Bürgschaftsprovisionen schlossen aufgrund eines stark angestiegenen Bürgschaftsvolumens (insbesondere Klinikum Offenbach GmbH) um 387 T€ über dem Fortgeschriebenen Ansatz ab.

Bei den Erträgen aus Beteiligungen an anderen verbundenen Unternehmen wurde der Fortgeschriebene Ansatz um rund 634 T€ unterschritten. Hauptverantwortlich hierfür sind die Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetrieb Stadt Offenbach am Main (ESO), welche aufgrund eines Jahresfehlbetrags der Städtischen Friedhöfe den Fortgeschriebenen Ansatz um rund 463 T€ unterschritt sowie der Ausfall der Dividendenausschüttung der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (SOH), welcher zu Mindererträgen von 0,4 Mio. € führte.

(22) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Bankzinsen Liquiditätssicherung	9.622.845,34	9.682.467,55	12.398.005,84
Darlehenszinsen	8.739.767,26	7.688.501,92	8.554.044,62
Erstattungszinsen	1.550.000,00	545.602,25	1.757.767,93
Kreditbeschaffungskosten	280.000,00	261.400,00	264.200,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land	139.687,40	235.908,29	392.849,85
Summe	**20.332.300,00**	**18.413.880,01**	**23.366.868,24**

Die Darlehenszinsen unterschritten den Fortgeschriebenen Ansatz um 1,1 Mio. €. Die nach wie vor niedrigen Zinssätze für Kredite ermöglichten es, den Fortgeschriebenen Ansatz für Zinsaufwendungen nicht vollständig in Anspruch nehmen zu müssen.

Das Volumen an Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer wurde zu hoch taxiert, was zu Minderausgaben in Höhe von 1,0 Mio. € führte.

(25) Außerordentliche Erträge

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	0,00	6.010.091,33	3.269.256,00
Ausbuchung von Sonderposten bei Abgang von Vermögensgegenständen	0,00	72.717,00	6.995,00
Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen	75.000,00	66.923,29	110.084,92
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0,00	7.100,00	48.053,00
sonstige außerordentliche Erträge	34.260,43	5.158,56	1.883.197,18
Zuschreibung Sachanlagen	0,00	0,00	696,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.778.404,11
Summe	**109.260,43**	**6.161.990,18**	**7.096.686,21**

Die Veräußerung von Grundstücken führte zu nicht veranschlagten Erträgen in Höhe von rund 6,0 Mio. €. Hierbei entfallen rund 5,3 Mio. € auf einen Grundstücksverkauf an die Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (SOH) sowie 678 T€ auf den Verkauf diverser Erbbaugrundstücke. Die Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen in Höhe von rund 7 T€ resultieren aus dem Verkauf von Feuerwehr-Ausrüstungsgegenständen. Die sonstigen außerordentlichen Erträge in Höhe von rund 5 T€ beinhalten im Wesentlichen unerwartete Zahlungseingänge auf bereits niedergeschlagene Forderungen.

(26) Außerordentliche Aufwendungen

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Zuführung zu Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften	0,00	92.700.000,00	0,00
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,00	9.278.839,51	2.088.794,33
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0,00	592.975,00	2.952.623,00
Zuweisungen zum Stiftungsvermögen	75.000,00	66.923,29	110.084,92
Periodenfremder Aufwand Grundstücksverkäufe	0,00	23.307,71	111.064,76
Sonstiger periodenfremder Aufwand	0,00	19.139,69	0,00
Rückzahlung irriger Einzahlungen	1.380,43	0,00	0,00
Summe	**76.380,43**	**102.681.185,20**	**5.262.567,01**

Die Zuführung zu Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften in Höhe von 92,7 Mio. € wurde anlässlich der andauernden wirtschaftlichen Schieflage der Klinikum Offenbach GmbH aus Vorsichtsgründen vorgenommen (siehe auch Ausführungen unter Punkt 3.5 Sonstige Rückstellungen).

Der Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von rund 9,3 Mio. € resultiert aus der Herabsetzung des Stammkapitals des Eigenbetrieb Stadt Offenbach am Main (ESO). Weitere Details zu diesem Sachverhalt sind unter Punkt 1.3.1 (Anteile an verbundenen Unternehmen) aufgeführt.

Der Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen von rund 593 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von unbeweglichem Sachanlagevermögen in Höhe von rund 483 T€ sowie aus dem Abgang eines unzulässig passivierten Sonderpostens in Höhe von rund 110 T€, welcher aufgrund der Rückerstattung überzahlter Fördermittel ausgebucht werden musste.

4.5. Erläuterungen zu Posten der Finanzrechnung

Die Angaben in () beziehen sich auf die entsprechenden Positionen in der Gesamtfinanzrechnung.

Die Finanzrechnung gibt einen Überblick über die Liquidität der Stadt. Sie entspricht der kaufmännischen Kapitalflussrechnung (Cash-Flow-Rechnung).

Die Finanzrechnung erfasst alle Zahlungsströme (Einzahlungen und Auszahlungen) innerhalb eines Haushaltsjahres.

Die Finanzrechnung gliedert sich in drei Stufen und zwar

- Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit und
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Die nach § 47 Abs. 1 GemHVO-Doppik vorgeschriebene indirekte Finanzrechnung kann aus technischen Gründen derzeit nicht abgebildet werden. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Anhang die Finanzrechnung stets in direkter Form dargestellt. Hierbei werden alle zahlungswirksamen

Aufwendungen (z.B. Personalaufwendungen, Transferaufwendungen) einer Periode von den zahlungswirksamen Erträgen (z.B. Leistungsentgelte, Steuererträge) subtrahiert.

(19) Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.663.757,46	12.142.400,39	13.327.481,54
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	9.143.130,14	8.759.719,47	10.129.476,18
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.696.282,68	4.668.010,35	3.995.038,35
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	112.386.885,96	110.984.076,59	146.836.091,88
Einzahlungen aus Transferleistungen	27.043.333,94	26.902.821,48	30.155.629,53
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	106.400.674,69	107.764.204,60	113.924.992,81
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.201.530,00	12.665.829,37	10.057.058,78
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	14.327.808,53	13.707.493,78	16.977.207,61
Personalauszahlungen	-45.931.641,82	-44.666.252,44	-45.686.290,80
Versorgungsauszahlungen	-10.620.363,00	-9.346.846,21	-10.539.260,14
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.112.991,79	-56.359.549,59	-54.540.545,05
Auszahlungen für Transferleistungen	-98.447.641,31	-97.440.654,83	-98.529.428,91
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-58.955.729,38	-63.086.412,62	-49.527.099,24
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-30.702.200,00	-29.165.883,74	-32.667.142,70
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-20.332.300,00	-19.102.497,68	-24.820.840,47
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-144.260,00	-135.111,06	-182.503,67
Summe	**-50.383.723,90**	**-21.708.652,14**	**28.909.865,70**

(29) Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	13.155.070,00	11.786.547,67	12.147.554,19
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	7.100,00	14.080,00
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	6.497.487,29	2.427.579,00	1.831.608,06
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-56.561.113,90	-5.723.656,78	-715.695,72
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-55.810.510,25	-21.762.176,63	-16.553.723,04
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-9.091.013,75	-2.286.926,75	-2.345.881,75
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.162.337,29	-2.050.514,57	-10.004.196,76
Summe	**-104.972.417,90**	**-17.602.048,06**	**-15.626.255,02**

(32) Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	63.967.000,00	32.756.000,00	40.000.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	-58.639.000,00	-8.272.543,72	-78.249.556,61
Summe	**5.328.000,00**	**24.483.456,28**	**-38.249.556,61**

(38) Entwicklung des Finanzmittelbestands

Zusammengefasst stellt sich die Veränderung des Finanzmittelbestands wie folgt dar:

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-50.383.723,90	-21.708.652,14	28.909.865,70
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-104.972.417,90	-17.602.048,06	-15.626.255,02
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	5.328.000,00	24.483.456,28	-38.249.556,61
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	3.836.970,00	10.926.710,68	18.255.775,17
Finanzmittelbestandsveränderung	**-146.191.171,80**	**-3.900.533,24**	**-6.710.170,76**

4.6. Sonstige Angaben

4.6.1. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten

Der Stand der von der Stadt Offenbach am Main übernommenen Bürgschaften verteilt sich per 31.12.2009 folgendermaßen:

	2009 €
Energieversorgung Offenbach AG	24.579.588,76
Gasversorgung Offenbach GmbH	4.601.626,94
Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach am Main (GBO)	10.261.922,23
Klinikum Offenbach GmbH	185.522.007,62
Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH	6.258.741,45
RMN Rhein-Main Deponienachsorge GmbH	7.650.000,00
Summe	**238.873.887,00**

Die für die Klinikum Offenbach GmbH übernommenen Bürgschaften wurden aufgrund der andauernden wirtschaftlichen Schieflage der Klinikum Offenbach GmbH aus Vorsichtsgründen zu 50% in einer Rückstellung passiviert (siehe Ausführungen unter Punkt 3.5 Sonstige Rückstellungen).

4.6.2. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und sonstigen nicht bilanzierten finanziellen Verpflichtungen

Erhebliche nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen beliefen sich im Haushaltsjahr 2009 auf insgesamt 7.081 T€. Hierbei wurden, mit Ausnahme der Contracting-Vereinbarungen, nur Verpflichtungen gegenüber Dritten berücksichtigt.

	2009 €
Mietverträge (Gebäude)	2.880.565,24
Straßenbeleuchtungs-Contracting	1.514.971,92
Wärme-Contracting	1.052.389,74
Leasing EDV-Hardware	671.718,60
Arbeitnehmerüberlassungsverträge	500.000,00
Sostige Fremdleistungen	225.841,81
Lizenzverträge Software	169.237,23
Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.459,55
Summe	**7.081.184,09**

4.6.3. Übersicht über fremde Finanzmittel (Vorschuss- und Verwahrgeldkonten)

Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Buchungs-stelle	Bezeichnung Buchungsstelle	Einzahlung	Auszahlung	Bestand
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.41110	Abschläge an Beschäftigte	77.995,07	83.690,38	-5.695,31
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.41112	Job-Ticket	324.104,96	329.327,54	-5.222,58
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.41113	MainArbeit GmbH	339.990,87	387.953,23	-47.962,36
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.42011	Eiserne Vorschüsse an Dienststellen	100,00	23.573,18	-23.473,18
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.42023	Verrechnung GVV	28.768,92	71,88	28.697,04
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.42031	Flughafen Gewerbesteuer	25.000,00	7.158,74	17.841,26
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.42034	Umsatzsteuer	2.431.867,85	2.257.381,40	174.486,45
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.42100	Schwebeposten Ausgaben	225,88	443,68	-217,80
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.43700	Instandhaltung der Bunker durch Amt 37 PK 99.37	4.589,54	0,00	4.589,54
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.43702	KatS-Angelegenheiten	49.546,68	35.246,41	14.300,27
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.44002	Betreuungsangebote	81.806,72	81.842,72	-36,00
26900001	Forderungen aus Treuhandkonto GBM	99999.42030	Treuhandgelder GBM	9.721.092,99	10.580.223,23	-859.130,24
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.00001	Integrationspreis	1.533,00	0,00	1.533,00
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01011	Geschichte der Juden in Offenbach	5.788,15	0,00	5.788,15
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01012	Steuerlich begünstigte Durchlaufspenden	411.982,98	171.440,43	240.542,55
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01040	Vorschußkonto Beschaffungswesen	2.682,50	2.128,44	554,06
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01050	Angebote des Frauenbüros	8.517,77	7.025,11	1.492,66
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01061	Projekt Europäischer Sozialfonds	508.429,22	205.539,70	302.889,52
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01062	ESF geförderte Projekte	686.294,48	622.999,97	63.294,51
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01100	Lohnsteuer	9.539.757,58	9.126.866,06	412.891,52
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01101	Kirchensteuer	500.739,15	479.732,47	21.006,68
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01102	Solidaritätszuschlag	554.386,17	532.083,18	22.302,99
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01103	Sonstige Personalabzüge	47.316.334,44	47.315.632,94	701,50

Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Buchungs-stelle	Bezeichnung Buchungsstelle	Einzahlung	Auszahlung	Bestand
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.41110	Abschläge an Beschäftigte	77.995,07	83.690,38	-5.695,31
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.41112	Job-Ticket	324.104,96	329.327,54	-5.222,58
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.41113	MainArbeit GmbH	339.990,87	387.953,23	-47.962,36
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.42011	Eiserne Vorschüsse an Dienststellen	100,00	23.573,18	-23.473,18
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.42023	Verrechnung GVV	28.768,92	71,88	28.697,04
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.42031	Flughafen Gewerbesteuer	25.000,00	7.158,74	17.841,26
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.42034	Umsatzsteuer	2.431.867,85	2.257.381,40	174.486,45
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.42100	Schwebeposten Ausgaben	225,88	443,68	-217,80
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.43700	Instandhaltung der Bunker durch Amt 37 PK 99.37	4.589,54	0,00	4.589,54
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.43702	KatS-Angelegenheiten	49.546,68	35.246,41	14.300,27
26700000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	99999.44002	Betreuungsangebote	81.806,72	81.842,72	-36,00
26900001	Forderungen aus Treuhandkonto GBM	99999.42030	Treuhandgelder GBM	9.721.092,99	10.580.223,23	-859.130,24
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.00001	Integrationspreis	1.533,00	0,00	1.533,00
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01011	Geschichte der Juden in Offenbach	5.788,15	0,00	5.788,15
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01012	Steuerlich begünstigte Durchlaufspenden	411.982,98	171.440,43	240.542,55
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01040	Vorschußkonto Beschaffungswesen	2.682,50	2.128,44	554,06
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01050	Angebote des Frauenbüros	8.517,77	7.025,11	1.492,66
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01061	Projekt Europäischer Sozialfonds	508.429,22	205.539,70	302.889,52
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01062	ESF geförderte Projekte	686.294,48	622.999,97	63.294,51
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01100	Lohnsteuer	9.539.757,58	9.126.866,06	412.891,52
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01101	Kirchensteuer	500.739,15	479.732,47	21.006,68
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01102	Solidaritätszuschlag	554.386,17	532.083,18	22.302,99
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.01103	Sonstige Personalabzüge	47.316.334,44	47.315.632,94	701,50

Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Buchungs-stelle	Bezeichnung Buchungsstelle	Einzahlung	Auszahlung	Bestand
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.05104	Mündelgelder und Zinsen	120,95	50,00	70,95
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.05107	Überzahlungen nach § 5 UVG EA 0891	44.428,76	38.654,52	5.774,24
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.05108	Sonderprojekte Jugendamt	2.900.437,34	2.814.460,35	85.976,99
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.05200	Sportspenden	1.000,00	1.500,00	-500,00
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.05203	Spendengelder - Konto darf keinen negativen Saldo ausweisen!	36.479,60	18.956,08	17.523,52
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.05701	Kita Eigenbetrieb Einnahmen	4.219.963,56	2.157.078,79	2.062.884,77
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.06002	Dynamische Fahrgastinformation	99.500,00	21.400,00	78.100,00
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.06014	Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) Seligenstädter Straße	423.523,00	0,00	423.523,00
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.06016	Straßenbahngleis- und Mastentfernung Frankfurter Straße	195.293,37	17.015,92	178.277,45
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.06017	Brandschaden Umkleidegebäude Sportanlage Karolingerstraße	74.231,25	0,00	74.231,25
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.06018	Rückbau Straßenprovisorium Bieber-Nord	65.000,00	0,00	65.000,00
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.06019	Umlage Rumpenheimer Schlosspark	17.800,00	7.500,00	10.300,00
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.08102	Ausbildungsverbünde	32.433,25	0,00	32.433,25
48600000	Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	99999.08103	Netzwerk - Kommunen der Zukunft	7.494,42	965,00	6.529,42
48610000	Durchlaufende Gelder	99999.05004	Leistungen nach dem BaföG	13.839,80	13.339,80	500,00
48610000	Durchlaufende Gelder	99999.05005	durchlaufende Posten Amt 50	574.230,01	478.754,42	95.475,59
48610000	Durchlaufende Gelder	99999.05006	Vollstreckungsaufträge Unterhaltsicherung	1.424,83	1.418,43	6,40
48610000	Durchlaufende Gelder	99999.05009	Abwicklung Unterbringungskosten	1.327.765,60	1.497.765,60	-170.000,00
48610000	Durchlaufende Gelder	99999.45001	Sozialhilfe überörtlicher Träger	531.870,91	560.106,62	-28.235,71
48610000	Durchlaufende Gelder	99999.45002	Abrechnung Krankenhilfe DDG	104.162,75	103.639,71	523,04
48900002	Verbindlichkeiten aus eingezahlter Fehlbelegungsabgabe	99999.02054	Fehlbelegungsrücklage	1.809.922,92	250.000,00	1.559.922,92

Bei den oben aufgeführten Buchungsstellen handelt es sich um jene Vorschuss- und Verwahrgeldkonten, die mit bilanziellen Forderungs- und Verbindlichkeitskonten gekoppelt sind und per 31.12.2009 einen Bestand ausweisen.

4.6.4. Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer

Insgesamt standen durchschnittlich 996 Beamten und Arbeitnehmer während des Haushaltsjahres 2009 zur Stadtverwaltung Offenbach am Main in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis.

4.6.5. Mitglieder der Gemeindevertretung

a) Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung[2]

Anrede	Titel	Vorname	Name	Partei
Herr	Stv.	Udo	Alt	CDU
Herr	Stv. MdL	Tarek	Al-Wazir	B´90/Die Grünen
Herr	Stv.	Dr. Ralph	Baller	SPD
Frau	Stv.	Ursula	Berndt	REP
Herr	Stv.	Hans	Burkart	CDU
Herr	Stv.	Dr. Wolfgang	Christian	DIE LINKE.
Frau	Stv.	Maria-Carmela	Dinice-Lehmann	SPD
Herr	Stv.	Stephan	Färber	SPD
Herr	Stv.	Edmund	Flößer	B´90/Die Grünen
Herr	Stv.	Peter	Freier	CDU
Frau	Stv.	Anja	Fröhlich	CDU
Frau	Stv.	Lucia	Gerharz	MUT
Frau	Stv.	Eleonore	Glaesner	CDU
Frau	Stv.	Sabine	Grasmück-Werner	B´90/Die Grünen
Herr	Stv.	Simon	Grüttner	CDU
Herr	Staatsminister	Stefan	Grüttner	CDU
Frau	Stv.	Tanja	Gutte	CDU
Herr	Stv.	Johannes	Günther	DIE LINKE.
Herr	Stv.	Harald	Habermann	SPD
Frau	Stv. MdL	Heike	Habermann	SPD
Frau	Stv.	Gertrud	Helduser	SPD
Herr	Stv.	Matthias	Heusel	FDP
Frau	Stv.	Ursula	Hock	SPD
Frau	Stv.	Sigrid	Isser	CDU
Herr	Stv.	Simon	Isser	CDU
Herr	Stv.	Dieter	Jahn	FW
Herr	Stv.	Peter	Janat	SPD
Frau	Stv.	Andrea	Karnoll	SPD
Frau	Stv.	Brigitte	Koenen	B´90/Die Grünen
Frau	Stv.	Rosa	Kötter	SPD
Herr	Stv.	Gerhard	Länder	CDU

[2] Zum 31.12.2009.

Anrede	Titel	Vorname	Name	Partei
Frau	Stv.	Dr. Vera Isabella	Langer	FDP
Herr	Stv.	Jürgen	Lassig	FW
Herr	Stv.-Vorsteher	Erik	Lehmann	CDU
Herr	Stv.	Michael	Maier	CDU
Herr	Stv.	Dominik	Mangelmann	CDU
Herr	Stv.	Tobias	Männche	CDU
Frau	Stv.	Gertrud	Marx	SPD
Herr	Stv.	Andreas	Montag	CDU
Frau	Stv.	Beate	Möller	B´90/Die Grünen
Herr	Stv.	Hans-Joachim	Münd	REP
Frau	Stv.	Mahshid	Najafi	B´90/Die Grünen
Frau	Stv.	Sieglinde	Nöller	CDU
Frau	Stv.	Ulla	Peppler	SPD
Herr	Stv.	Bruno	Persichilli	SPD
Herr	Stv.	Thorsten	Pfannkuchen	REP
Herr	Stv.	Walter	Pfeifer	SPD
Herr	Stv.	Lutz	Plaueln	SPD
Herr	Stv.	Abdelkader	Rafoud	SPD
Frau	Stv.	Christel	Reichenbach	CDU
Herr	Stv.	Stephan	Röder	CDU
Herr	Stv.	Christoph Jens	Rupp	CDU
Frau	Stv.	Ulrike	Scheuring	CDU
Herr	Stv.	Andreas	Schneider	SPD
Herr	Stv.	Georg	Schneider	FDP
Herr	Stv.	Peter	Schneider	B´90/Die Grünen
Herr	Stv.	Bernhard	Schönfelder	CDU
Herr	Stv.	Horst Dieter	Schultheiß	DIE LINKE.
Herr	Stv.	Dominik	Schwagereit	FDP
Herr	Stv.	Dr. Felix	Schwenke	SPD
Frau	Stv.	Hülya	Selcuk	B´90/Die Grünen
Herr	Stv.	Friedrich	Serwe	CDU
Frau	Stv.	Giovanna	Silvestro	fraktionslos
Herr	Stv.	Athanassios	Sotiriou	SPD
Frau	Stv.	Brigitte	Stathakis	CDU
Frau	Stv.	Grete	Steiner	SPD
Herr	Stv.	Oliver	Stirböck	FDP
Herr	Stv.	Erich	Strüb	SPD
Herr	Stv.	Horst	Thon	SPD
Herr	Stv.	Jens	Walther	SPD
Herr	Stv.	Michael	Weiland	CDU

b) Mitglieder des Magistrats[3]

Anrede	Titel	Vorname	Name	Partei
Herr	Oberbürgermeister	Horst	Schneider	SPD
Frau	Bürgermeisterin	Birgit	Simon	B´90/Die Grünen
Herr	Stadtrat	Michael	Beseler	SPD
Herr	Stadtrat	Günther	Hammann	CDU
Frau	Stadträtin	Marianne	Herrmann	SPD
Herr	Stadtrat	Wilhelm Friedrich	Jungbluth	B´90/Die Grünen
Herr	Stadtrat	Dr. Enno	Knobel	SPD
Herr	Stadtrat	Ferdinand	Walther	FDP
Herr	Stadtrat	Paul-Gerhard	Weiß	FDP
Herr	Stadtrat	Klaus Josef	Werné	CDU

4.6.6. Haushaltswirtschaftliche Sperren

Aufgrund haushaltswirtschaftlicher Sperren durch den Magistrat nach § 107 HGO waren zum Jahresabschluss noch 6,8 Mio. € gesperrt.

[3] Zum 31.12.2009.

4.7. Anlagen zum Anhang

4.7.1. Anlagenübersicht

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31.12.2009

Anlagevermögen	Gesamte Anschaffungs-/Herstellungskosten am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge zu AK/HK des Haushaltsjahres +	Abgänge zu AK/HK des Haushaltsjahres -	Umbuchungen zu AK/HK des Haushaltsjahres + / -	Zuschreibungen des Haushaltsjahres +	Abschreibungen des Haushaltsjahres	Abschreibungen kumuliert -	Stand am Ende des Haushaltsjahres (2+3-4+5+6-8)	Stand am Ende des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	590.751,09	92.534,16	11.216,25	2.082,50	0,00	135.918,30	473.912,94	200.238,56	252.756,45
1.2 geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	10.801.764,96	417.172,97	394.103,90	368.229,02	0,00	816.520,02	7.494.563,21	3.698.499,84	4.123.277,27
Summe 1.:	11.392.516,05	509.707,13	405.320,15	370.311,52	0,00	952.438,32	7.968.476,15	3.898.738,40	4.376.033,72
2. Sachanlagevermögen									
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	323.439.834,43	1.018.559,84	4.243.649,48	376.547,34	0,00	0,00	-696,00	320.591.988,13	323.269.730,43
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	158.479.054,45	4.193.697,53	245.547,00	140.364,17	0,00	2.327.393,70	67.181.204,41	95.386.364,74	93.468.945,74
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	330.215.001,87	1.190.976,77	646.362,00	4.406.134,74	0,00	8.963.892,51	193.187.104,00	141.978.647,38	145.497.518,38
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	704.874,22	123.153,54	500,00	19.903,27	0,00	22.624,84	89.109,48	758.321,55	638.389,58
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.489.553,96	1.948.121,44	21.804,10	362.260,50	0,00	782.157,06	6.649.111,61	5.129.020,19	3.576.560,16
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.934.376,37	27.554.072,70	2.992.230,32	-5.675.521,54	0,00	0,00	114,91	37.820.582,30	18.934.294,83
Summe 2.:	841.262.695,30	36.028.581,82	8.150.092,90	-370.311,52	0,00	12.096.068,11	267.105.948,41	601.664.924,29	585.385.439,12
3. Finanzanlagevermögen									
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	150.738.647,21	0,00	0,00	0,00	0,00	9.278.839,51	9.278.839,51	141.459.807,70	150.738.647,21
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	33.750.769,02	0,00	644.328,96	0,00	0,00	0,00	0,00	33.106.440,06	33.750.769,02
3.3 Beteiligungen	1.339.453,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.339.453,54	1.339.453,54
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	17.675.548,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.675.548,09	17.675.548,09
3.6 Sonstige Finanzanlagen	12.489.789,64	0,00	138.162,99	0,00	0,00	0,00	0,00	12.351.626,65	12.489.789,64
Summe 3.:	215.994.207,50	0,00	782.491,95	0,00	0,00	9.278.839,51	9.278.839,51	205.932.876,04	215.994.207,50
Gesamtsumme (1. bis 3.):	1.068.649.418,85	36.538.288,95	9.337.905,00	0,00	0,00	22.327.345,94	284.353.264,07	811.496.538,73	805.755.680,34

4.7.2. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht per 31.12.2009

Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Haushaltsjahres €	Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €
1	2	3	4	5	6
a) Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	487.487.901,95	417.254.420,89	14.102.221,81	56.131.259,25	463.042.298,16
ba) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	460.157.807,85	415.318.661,95	7.764.681,32	37.074.464,58	438.414.815,39
bb) Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	24.381.094,10	1.837.458,94	5.944.340,49	16.599.294,67	24.627.482,77
bc) sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.949.000,00	98.300,00	393.200,00	2.457.500,00	0,00
c) Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	414.092,44	414.092,44	0,00	0,00	1.076.821,77
e) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	324.097,50	324.097,50	0,00	0,00	43.412,29
f) Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
g) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.288.447,08	2.288.447,08	0,00	0,00	2.012.944,07
h) sonstige Verbindlichkeiten	11.327.985,37	11.327.985,37	0,00	0,00	21.576.117,66
Gesamtsumme	501.842.524,34	431.609.043,28	14.102.221,81	56.131.259,25	487.751.593,95

4.7.3. Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht - per 31.12.2009

Rückstellungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruchnahme €	Stand am Ende des Haushaltsjahres €
1	2	3	4	5	6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	165.089.884,00	7.739.495,00	0,00	0,00	172.829.379,00
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.642.200,00	0,00	0,00	0,00	1.642.200,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	300.000,00	0,00	85.000,00	0,00	215.000,00
sonstige Rückstellungen	13.697.787,15	100.066.571,03	3.650.066,15	0,00	110.114.292,03
Gesamtsumme	**180.729.871,15**	**107.806.066,03**	**3.735.066,15**	**0,00**	**284.800.871,03**

4.7.4. Ergebnisverwendung

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2009 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 144.273.214,65 € ab.

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Ordentliches Ergebnis	-65.335.150,82	-47.754.019,63	137.216,90
Außerordentliches Ergebnis	32.880,00	-96.519.195,02	1.834.119,20
Jahresergebnis	**-65.302.270,82**	**-144.273.214,65**	**1.971.336,10**

Aufgrund unterjährig vorgenommener Rücklagenzuführungen und –auflösungen in Höhe von insgesamt 7.294.927,28 € sowie der vollständigen Auflösung der Ergebnisrücklagen in Höhe von 2.877.703,82 € ergibt sich für 2009 ein Bilanzverlust von 134.100.583,55 €.

	01.01.2008 €	31.12.2008 €	31.12.2009 €
vorweggenommene Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen [1]	- / -	-1.933.871,73	-426.343,42
vorweggenommene Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen [1]	- / -	2.840.239,45	7.721.270,70
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**- / -**	**1.971.336,10**	**-144.273.214,65**
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	- / -	0,00	1.043.584,62
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	- / -	0,00	1.834.119,20
Bilanzergebnis	- / -	**2.877.703,82**	**-134.100.583,55**
Ergebnisvortrag	0,00	-2.877.703,82	134.100.583,55
Summe	**0,00**	**0,00**	**0,00**

[1] direkt gegen die Ergebnisverwendungsposition gebucht.

Eine positive Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 vorausgesetzt, werden die Ergebnisrücklagen gemäß § 24 Abs. 2 und 3 GemHVO-Doppik vollständig aufgelöst. Der Bilanzverlust zum 31.12.2009 in Höhe von 134.100.583,55 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4.7.5. Übersicht Beteiligungen

Kapitalverhältnisse und Beteiligungsquoten der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Offenbach am Main
(Stand 31.12.2009 – Gliederung nach prozentualer Höhe)

	Bezeichnung des Unternehmens	Gesellschafts-kapital EUR	Anteil OF - Nominal - EUR	Anteil OF - Prozent - %
I.	**Kapitalgesellschaften**			
1	Stadtwerke Offenbach Holding GmbH	44.458.600,00	44.458.600,00	100,00
2	Klinikum Offenbach GmbH	5.000.000,00	5.000.000,00	100,00
3	Lokale Nahverkehrsorganisation Offenbach GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
4	Gemeinnützige Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.564,60	25.053,30	98,00
5	Offenbacher-Stadtinformation-Gesellschaft mbH	51.000,00	32.895,00	64,50
6	MainArbeit GmbH	25.000,00	12.750,00	51,00
7	Rhein-Main Abfall GmbH	275.900,00	53.000,00	19,23
8	Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	175.000,00	12.500,00	7,14
9	GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach	20.557.400,00	1.233.444,00	6,00
10	Kulturregion Frankfurt RheinMain-gGmbH	27.150,00	1.100,00	4,05
11	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	250.000,00	10.000,00	4,00
12	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	690.244,04	25.564,59	3,70
13	ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	241.000,00	7.500,00	3,11
14	Messe Offenbach GmbH	410.220,00	4.100,00	1,00
15	Rhein-Main-Donau AG	102.258.376,24	511,29	0,0005
16	Fraport AG	916.606.040,00	10,00	1 Aktie

II. Personengesellschaften

1	Region Rhein-Main GbRmbH i.L.	1.360.407,00	35.260,00	2,59

III. Eigenbetriebe

1	Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach	2.300.813,47	2.300.813,47	100,00
2	Eigenbetrieb Stadt Offenbach (ESO), Kommunale Dienstleistungen	20.196.029,31	20.196.029,31	100,00

IV. Anteile an Genossenschaften*

1	Offenbacher Baugenossenschaft eG	934.050,51	6.135,50	0,66
2	VVB Vereinigte Volksbank Maingau eG	3.458.059,24	1.022,58	0,03
3	Baugenossenschaft Odenwaldring eG	2.275.565,36	409,03	0,02

*Ohne vorfinanzierte Genossenschaftsanteile im Rahmen der Wohnungsvermittlung des Sozialamtes pp.

V. Nachrichtlich

Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach	2.500.000,00	1.250.000,00	50,00

Kapitalverhältnisse der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Offenbach am Main
(Stand 31.12.2009 – Gliederung nach nominaler Höhe)

Bezeichnung des Unternehmens	Gesellschafts-kapital EUR

I. Personengesellschaften

Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG	1.000,00

II. Kapitalgesellschaften

1	Energieversorgung Offenbach AG	47.108.249,15
2	Gasversorgung Offenbach GmbH	10.226.050,00
3	Stadtwerke Langen GmbH	7.661.800,00
4	Maintal-Werke GmbH	3.058.000,00
5	Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH	2.300.850,00
6	24/7 Trading GmbH	2.000.000,00
7	ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH	2.000.000,00
8	SECURA Energie GmbH	1.000.000,00
9	24/7 Netze GmbH	1.000.000,00
10	RMN Rhein-Main Deponienachsorge GmbH	270.000,00
11	EEG Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH	255.650,00
12	Mediacom Kabelservice GmbH	255.645,94
13	Stadthalle Offenbach Veranstaltungs-GmbH	255.645,94
14	Sport und Freizeit GmbH	250.000,00
15	Main Mobil Frankfurt GmbH	204.100,00
16	Main Mobil Offenbach GmbH	204.100,00
17	ECO Event Center GmbH Offenbach	200.000,00
18	Main-Kinzig-Entsorgungs- und Verwertungs GmbH	105.000,00
19	AVR Anbieterverbund Recycling GmbH	60.000,00
20	Seniorenzentrum Offenbach GmbH	52.000,00
21	ABeG Abwasserbetriebsgesellschaft mbH	51.129,19
22	24/7 United Billing GmbH	50.000,00
23	24/7 Metering GmbH	50.000,00
24	ESO Servicegesellschaft mbH Offenbach	50.000,00
25	GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach	50.000,00
26	Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH	49.000,00
27	Iwo Pellet Rhein-Main GmbH	33.300,00
28	Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	26.000,00
29	N W E Nahwärme Energiedienstleistungs-GmbH	25.564,59
30	Cerventus Naturenergie GmbH	25.000,00
31	Klinikum Offenbach Leasing GmbH	25.000,00
32	Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Offenbach GmbH	25.000,00
33	OKM Catering Service GmbH	25.000,00
34	OKM Offenbacher Klinik Management und Service GmbH	25.000,00
35	OPG Projektverwaltungsgesellschaft mbH	25.000,00
36	Versorgungszentrum Rhein Main GmbH	25.000,00
37	24/7 insurance Services GmbH	25.000,00
38	Zentrum für Forschungskoordination und Bildung GmbH	25.000,00

5. Rechenschaftsbericht

5.1. Allgemeines

Im Rechenschaftsbericht ist nach § 51 GemHVO-Doppik folgendes darzustellen:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben dergestalt, dass sich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,

- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,

- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben,

- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

5.2. Verlauf der Haushaltswirtschaft

5.2.1. Ergebnisentwicklung

Die von der Stadtverordnetenversammlung am 04.12.2008 beschlossene Haushaltssatzung 2009 wies im Ergebnishaushalt einen planmäßigen Fehlbedarf von 31,2 Mio. € aus. Der über Kredite abzudeckende Finanzbedarf für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betrug 6,7 Mio. €. Für Investitionen folgender Jahre wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 69,1 Mio. € festgesetzt. Der Kassenkreditrahmen wurde auf 430 Mio. € erhöht. Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern blieben unverändert. Die Haushaltssatzung 2009 wurde vom Regierungspräsidium Darmstadt mit Verfügung vom 12.05.2009 in Verbindung mit Auflagen genehmigt.

Die 1. Nachtragssatzung 2009, die am 05.11.2009 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 22.02.2010 vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt wurde, wies einen Fehlbedarf von nunmehr 38,9 Mio. € sowie Verpflichtungsermächtigungen von nunmehr 73,0 Mio. € aus.

Bezüglich der Entwicklung einzelner Ertrags- und Aufwandspositionen wird auf die Ausführungen unter Punkt 4.4 (Erläuterungen zu Posten der Ergebnisrechnung) des Anhangs zum Jahresabschluss 2009 verwiesen.

5.2.2. Vermögensentwicklung

Überblick Bilanzkennzahlen:

	31.12.2009	01.01.2009	Veränderung	
	€	€	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.898.738	4.376.034	-477.295	-10,9%
Sachanlagevermögen	601.664.924	585.385.439	16.279.485	2,8%
Finanzanlagevermögen	205.932.876	215.994.208	-10.061.331	-4,7%
Umlaufvermögen	23.960.697	29.293.259	-5.332.562	-18,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	10.824.017	9.618.207	1.205.810	12,5%
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	32.296.083	0	32.296.083	- / -
Aktiva	**878.577.335**	**844.667.146**	**33.910.189**	**4,0%**
Eigenkapital	0	87.871.723	-87.871.723	-100,0%
Sonderposten	91.910.940	88.313.958	3.596.982	4,1%
Rückstellungen	284.800.871	180.729.871	104.071.000	57,6%
Verbindlichkeiten	501.842.524	487.751.594	14.090.930	2,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	23.000	0	23.000	- / -
Passiva	**878.577.335**	**844.667.146**	**33.910.189**	**4,0%**

Besonders hervorzuheben sind folgende Entwicklungen:

Die Zunahme des Sachanlagevermögens um rund 16,3 Mio. € ist hauptsächlich auf die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau zurückzuführen, welche im Berichtszeitraum um 18,9 Mio. € auf 37,8 Mio. € angewachsen sind.

Die Reduktion beim Finanzanlagevermögen um rund 10,1 Mio. € geht im Wesentlichen auf eine Herabsetzung des Stammkapitals beim Eigenbetrieb Stadt Offenbach am Main (ESO) zurück. Das Stammkapital wurde per Stadtverordnetenbeschluss vom 30.09.2009 von 20,2 Mio. € auf 10,9 Mio. € herabgesetzt.

Das Umlaufvermögen konnten um rund 18,2% auf 24,0 Mio. € reduziert werden. Hierzu trugen insbesondere der Abbau der liquiden Mittel um rund 3,7 Mio. € sowie die Reduktion von Forderungen um rund 1,5 Mio. € bei.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde das Eigenkapital vollständig aufgezehrt. Das Periodendefizit überstieg das verbliebene Eigenkapital um rund 32,3 Mio. €, so dass ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen ist.

Der starke Anstieg der Rückstellungen um rund 104,1 Mio. € ist hauptsächlich auf die Bildung einer neuen Rückstellung für Haftungsrisiken in Höhe von 92,7 Mio. €, die aus Bürgschaften für die Klinikum Offenbach GmbH resultieren, zurückzuführen. Desweiteren wurden erstmals Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung berücksichtigt, welche mit insgesamt 7,4 Mio. € passiviert wurden. Ein wesentlicher Anstieg in Höhe von 6,8 Mio. € auf 147,0 Mio. € ist bei den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zu verzeichnen. Hingegen konnten die Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren um 3,7 Mio. € auf 7,4 Mio. € reduziert werden.

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um rund 14,1 Mio. € erhöht. Im Wesentlichen ist dies auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen um 24,5 Mio. € auf 487,5 Mio. € zurückzuführen.

Hingegen sind die Sonstigen Verbindlichkeiten um rund 10,2 Mio. € auf 11,3 Mio. € gesunken, was seine hauptsächliche Ursache im Wegfall einer Anzahlung auf Gewerbesteuern in Höhe von 7,8 Mio. € hat.

Bezüglich der Entwicklung sonstiger Posten der Vermögensrechnung (Bilanz) wird auf die Ausführungen unter Punkt 4.3 (Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung) des Anhangs zum Jahresabschluss 2009 verwiesen.

5.2.3. Finanzentwicklung

Zusammengefasst stellt sich die Veränderung des Finanzmittelbestands wie folgt dar:

	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	Ist 2009 €	Ist 2008 €
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-50.383.723,90	-21.708.652,14	28.909.865,70
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-104.972.417,90	-17.602.048,06	-15.626.255,02
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	5.328.000,00	24.483.456,28	-38.249.556,61
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	3.836.970,00	10.926.710,68	18.255.775,17
Finanzmittelbestandsveränderung	**-146.191.171,80**	**-3.900.533,24**	**-6.710.170,76**

Insgesamt verminderte sich der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2009 gegenüber dem Anfangsbestand um rund 3,9 Mio. €.

Im Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich per Saldo ein Mittelabfluss von 21,7 Mio. €. Dieser unterschreitet den Fortgeschriebenen Ansatz um rund 28,7 Mio. €. Diese positive Entwicklung resultiert hauptsächlich aus Mittelzuflüssen aus Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen, die um 7,5 Mio. € höher als veranschlagt ausfallen sowie Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, die den Fortgeschriebenen Ansatz um 17,8 Mio. € unterschreiten.

Im Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit ergibt sich per Saldo ein Mittelabfluss von 17,6 Mio. €. Dieser unterschreitet den Fortgeschriebenen Ansatz um rund 87,4 Mio. €. Hauptursächlich für die Unterschreitung der geplanten Mittelabflüsse sind folgende zehn Investitionsprojekte:

Projekt	Fortgeschr. Ansatz 2009 €	enthaltene Haushaltsreste 2009 €	Ist 2009 €	Fortgeschr. Ansatz 2009 ./. Ist 2009 €
Schulträger Sonderinvestitionsprogramm Land Hessen / Zukunftsinvestitionsprogramm Bund	20.857.000,00	0,00	3.574.263,69	17.282.736,31
Sonderprogramm Schulbausanierung	30.698.272,58	12.408.272,58	13.694.570,69	17.003.701,89
Sonstige Infrastrukturmaßnahmen Sonderinvestitionsprogramm Land Hessen / Zukunftsinvestitionsprogramm Bund	11.113.995,00	0,00	1.133.756,26	9.980.238,74
Straßenbaumaßnahmen	9.774.033,19	4.752.828,19	3.475.142,73	6.298.890,46
Unbebauter Grundbesitz	4.384.129,85	2.055.906,23	832.730,44	3.551.399,41
Stadtsanierung	3.884.056,11	2.474.056,11	898.195,77	2.985.860,34
Baumaßnahmen Feuerwehr	2.486.295,74	1.186.295,74	612.217,19	1.874.078,55
Baumaßnahmen an städtischen Verwaltungsgebäuden	3.529.940,59	2.629.940,59	2.018.757,30	1.511.183,29
Sozialer Wohnungsbau	1.602.938,41	1.062.938,41	250.000,00	1.352.938,41
Sanierung Deponie Grix	1.168.298,16	1.068.298,16	40.165,85	1.128.132,31
Summe	**89.498.959,63**	**27.638.536,01**	**26.529.799,92**	**62.969.159,71**

Im Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit übersteigt die Aufnahme neuer Krediten die Tilgung alter Kredite um rund 24,5 Mio. €. Gegenüber dem Fortgeschriebenen Ansatz ergibt sich insbesondere aufgrund geringerer Kredittilgungen per Saldo ein um 19,2 Mio. € höherer Mittelzufluss.

Liquide Eigenmittel zur für Investitionen stehen weiterhin nicht zur Verfügung. Damit verbunden ist ein entsprechender langfristiger Kapitalbedarf.

5.3. Sonstige wesentliche Vorgänge

Wesentliche organisatorische Veränderungen

- Mit Wirkung vom 01.01.2008 werden das Kulturamt, die zentrale Kulturverwaltung, die Stadtbibliothek, das Klingspormuseum, das Haus der Stadtgeschichte (Museum und Archiv) und das Sport- und Badeamt zum Forum Kultur und Sport zusammengefasst. Die organisatorische Umsetzung erfolgt im Haushaltsplan 2009.
- Im Rahmen einer Informationsveranstaltung für alle Amts- und Organisationsleitungen wurde am 13.05.2009 ein neues Stellenbewertungsverfahren präsentiert. Das bisher angewandte Verfahren zur analytischen Stellenbewertung aus dem Jahr 1970 gilt trotz Anpassungen als veraltet. Die Bildung einer Bewertungskommission mit dem Ziel der Neubewertung sämtlicher Stellen wird in Angriff genommen. Die Bewertungskommission schließt im Dezember 2010 die Neubewertung aller Stellen ab, das Ergebnis der Neubewertung fließt in den Stellenplan des Haushaltsjahres 2011 ein.

5.4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2009 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus folgende Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Offenbach am Main von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Körperschaft führen könnten:

- Im Rahmen der Konjunkturprogramme des Landes Hessen und des Bundes (Sonderinvestitionsprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm) werden in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 zusätzliche Mittel in Höhe von rund 27,4 Mio. € verausgabt.
- Im August 2011 übernahm der Berliner Klinikkonzern Vivantes die Leitung des defizitär arbeitenden Klinikums. Der bisherige Geschäftsführer wurde abgelöst. Ziele dieser Maßnahme sind die „dauerhafte Sicherstellung des Versorgungsauftrages und einer qualitativ hochwertigen Krankenversorgung“ sowie eine organisatorische Optimierung mit dem Ziel, das Krankenhaus wettbewerbsfähig zu halten. Dies schließt eine Reduzierung von Stellen ein. Das hessische Sozialministerium befürwortete ein Konzept, das dem Krankenhaus eine Befreiung von seinen Schulden erlauben würde. Die Stadt Offenbach suchte 2012 mittels eines Markterkundungsverfahrens nach einem Kooperationspartner oder Käufer für das Klinikum, um es im Frühling 2013 verkaufen zu können. Die drohende Insolvenz konnte im November 2012 von der Stadt Offenbach und der hessischen Landesregierung abgewendet werden. Der Käufer des Klinikums soll den Abriss nicht mehr benötigter Bauten finanzieren, die Stadt Offenbach im Gegenzug Schulden und Altlasten in einer Höhe von 250 bis 450 Millionen Euro übernehmen. Das Klinikum Offenbach wird, einem Beschluss der Offenbacher Stadtverordneten vom 02.05.2013 zufolge, gegen einen symbolischen Kaufpreis von einem Euro im Juli 2013 an die Sana Kliniken veräußert.
- Mit Beschluss vom 21. Juni 2012 wurde in Offenbach am Main die Teilnahme am kommunalen Schutzschirm (Schutzschirmgesetz – SchuSG) beschlossen. Nach mehrfacher Überarbeitung des Antrags auf Konsolidierungshilfen wurde der Stadt Offenbach am Main am 07.02.2013 ein Vertragsentwurf unterbreitet, welcher die Zustimmung der Offenbacher Stadtverordnetenversammlung fand. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss am 07.02.2013 den Konsolidierungsvertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Offenbach am Main und beauftragte den Magistrat mit der Vertragsunterzeichnung. Die Vertragsunterzeichnung durch den Magistrat erfolgte schließlich am 18.02.2013. Der mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen geschlossene Konsolidierungsvertrag verpflichtet die Stadt Offenbach am Main zum Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis spätestens bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2022. Im Gegenzug gewährt das Land Hessen der Stadt Offenbach am Main Entschuldungshilfen in Höhe von 211,2 Mio. € sowie Zinsdiensthilfen.

5.5. Ausblick auf die zukünftige Entwicklung, Chancen und Risiken

Konjunkturlage[4]

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2009 zum ersten Mal seit sechs Jahren geschrumpft. Mit -5,0% war der Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) so stark wie noch nie in der Nachkriegszeit. Die Entstehungsseite des BIP war im Jahr 2009 vor allem durch die starken Rückgänge in den exportabhängigen Wirtschaftsbereichen geprägt. Insbesondere das Produzierende Gewerbe (ohne Baugewerbe) brach stark ein, hier war die preisbereinigte Bruttowertschöpfung um 16,9% niedriger als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr war bei den Exporten von Waren und Dienstleistungen ein Rückgang von 14,7% zu verzeichnen. Das Volkseinkommen ist erstmals seit der Wiedervereinigung gesunken, und zwar um 4,0%. Die Bruttolöhne und -gehälter gingen 2009 um 0,5% zurück. Das verfügbare Einkommen

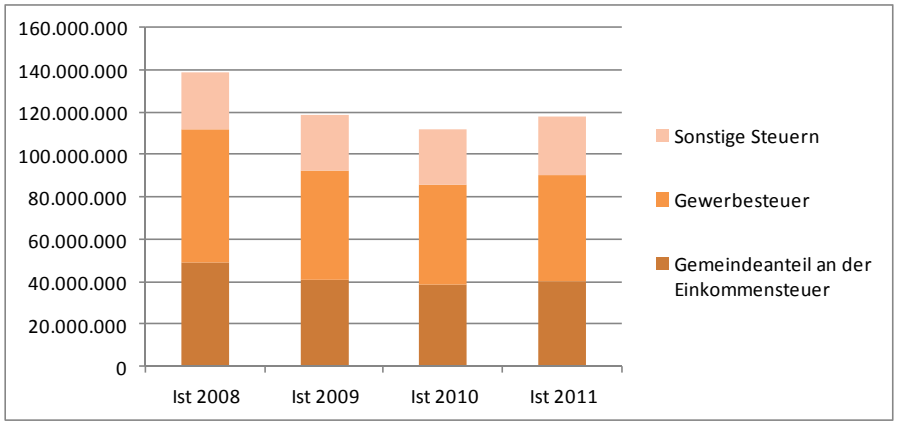
[4] Quelle: https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2010/01/PD10_012_811.html

der privaten Haushalte nahm 2009 lediglich um 0,4% zu. Das ist die kleinste Zuwachsrate seit der Wiedervereinigung.

Entwicklung der Steuererträge 2010, 2011[5]

Diese beiden wichtigsten Steuereinnahmequellen (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Gewerbesteuer) entwickelten sich in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 folgendermaßen:

	Ist 2008 €	Ist 2009 €	Ist 2010 €	Ist 2011 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	49.279.598,14	40.683.653,01	38.261.791,49	39.780.616,25
Gewerbesteuer	62.975.987,46	51.468.500,17	47.520.963,35	50.120.776,37
Sonstige Steuern	26.650.220,86	26.212.947,96	26.324.750,48	28.132.072,31
Summe	**138.905.806,46**	**118.365.101,14**	**112.107.505,32**	**118.033.464,93**



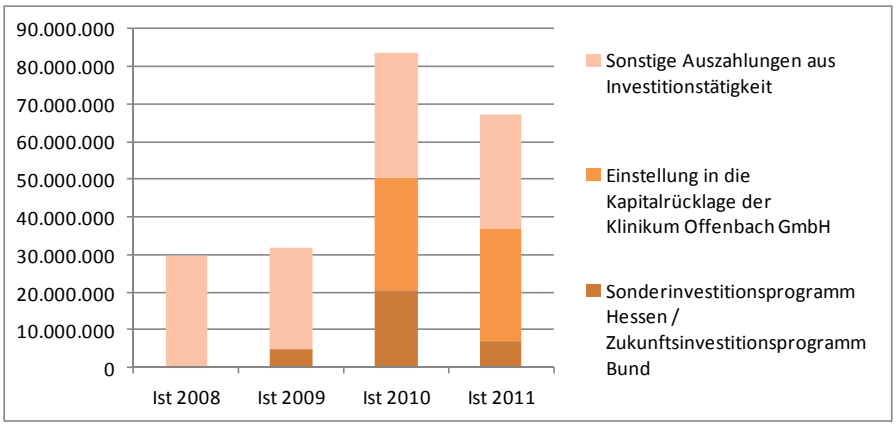
Im Haushaltsjahr 2011 konnte der grundsätzliche Negativtrend im Bereich der Steuereinnahmen aufgrund der sich verfestigenden Euro-Krise (Stichwort „drohende Staatspleite Griechenland“) nicht merklich umgekehrt werden. In den Haushaltsjahren 2009 bis 2011 bewegten sich die Steuererträge innerhalb einer Bandbreite von 112,1 Mio. € bis 118,4 Mio. €. Die mittelfristige Finanzplanung geht derzeit von Steuererträgen in Höhe von rund 126,0 Mio. € aus. Somit liegen die mittelfristig geplanten Steuererträge rund 6,5% oberhalb des in 2009 erreichten Ergebnisses.

[5] Angaben gemäß vorläufigem Jahresergebnis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.

Zunehmende Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit befanden sich im Haushaltsjahr 2009 noch auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau von rund 31,8 Mio. €. Insbesondere das Hessische Sonderinvestitionsprogramm und das Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes sowie außerordentliche Einstellungen in die Kapitalrücklage der Klinikum Offenbach GmbH führten zu einem sprunghaften Anstieg der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in den Haushaltsjahren 2010 und 2011.

	Ist 2008 €	Ist 2009 €	Ist 2010 €	Ist 2011 €
Sonderinvestitionsprogramm Hessen / Zukunftsinvestitionsprogramm Bund	0,00	4.708.019,95	20.391.283,27	6.972.860,05
Einstellung in die Kapitalrücklage der Klinikum Offenbach GmbH	0,00	0,00	30.000.000,00	30.000.000,00
Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.619.497,27	27.115.254,78	33.030.560,51	30.150.160,41
Summe	**29.619.497,27**	**31.823.274,73**	**83.421.843,78**	**67.123.020,46**

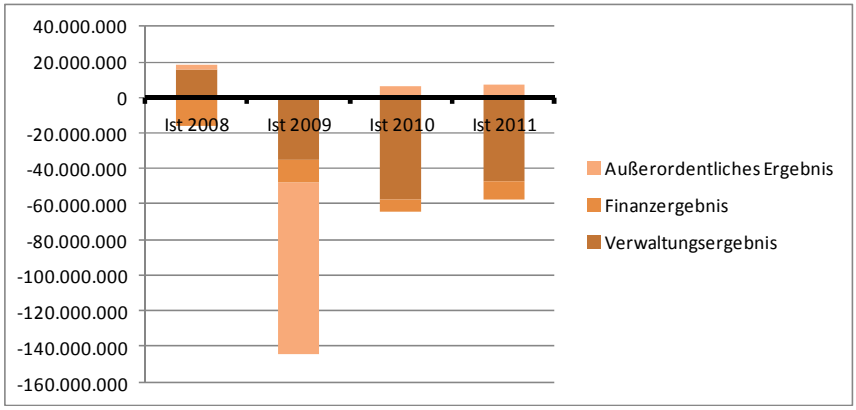


Jahresfehlbeträge 2010, 2011[6]

Das positive Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2008 konnte in den Folgejahren nicht wiederholt werden. Aufgrund rückläufiger Steuererträge mit gleichzeitig einhergehenden Aufwandssteigerungen insbesondere im Bereich der Transferaufwendungen waren in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 Jahresfehlbeträge von 57,6 Mio. € bzw. 50,0 Mio. € zu verzeichnen. Auch das Haushaltsjahr 2012 wird voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag in ähnlicher Größenordnung schließen. Die mittelfristige Finanzplanung sieht derzeit jährliche Jahresfehlbeträge in der Größenordnung von etwa 78,0 Mio. € vor. Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird mittelfristig fester Bestandteil der Vermögensrechnung der Stadt Offenbach am Main sein.

[6] Angaben gemäß vorläufigem Jahresergebnis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.

	Ist 2008 €	Ist 2009 €	Ist 2010 €	Ist 2011 €
Verwaltungsergebnis	16.131.276,01	-35.183.112,93	-57.095.673,73	-47.196.938,70
Finanzergebnis	-15.994.059,11	-12.570.906,70	-6.897.164,88	-9.887.880,79
Außerordentliches Ergebnis	1.834.119,20	-96.519.195,02	6.376.432,57	7.040.716,32
Summe	**1.971.336,10**	**-144.273.214,65**	**-57.616.406,04**	**-50.044.103,17**

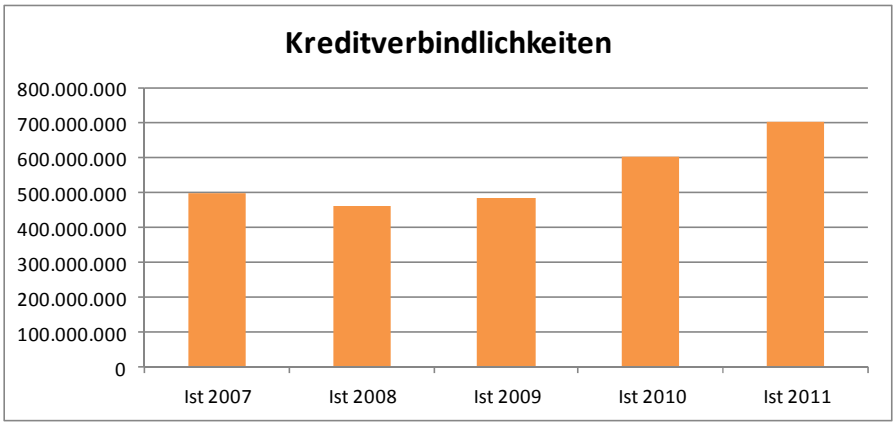


Zunehmende Verschuldung, abnehmender Zinsaufwand[7]

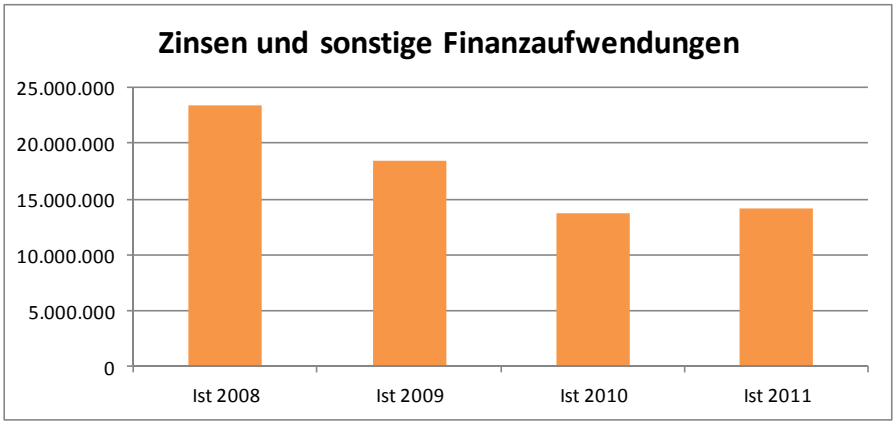
Begünstigt durch eine positive Entwicklung bei den Steuereinnahmen einhergehend mit Investitionsauszahlungen auf niedrigem Niveau konnten im Haushaltsjahr 2008 die Kreditverbindlichkeiten von 500,4 Mio. € auf 463,0 Mio. € reduziert werden. Diese Entwicklung kehrte sich in den Folgejahren um. So sind im Haushaltsjahr 2009 die Kreditverbindlichkeiten auf 487,5 Mio. € gestiegen. In den Haushaltsjahren 2010 und 2011 kumulierten sich die Kreditverbindlichkeiten schließlich auf 605,8 Mio. € bzw. 705,8 Mio. €.

	Ist 2007 €	Ist 2008 €	Ist 2009 €	Ist 2010 €	Ist 2011 €
Kreditverbindlichkeiten	500.403.668,31	463.042.298,16	487.487.901,95	605.814.000,00	705.799.296,81
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- / -	23.366.868,24	18.413.880,01	13.809.039,59	14.151.911,87
Zinsaufwand / Ø Kreditvolumen	**- / -**	**4,9%**	**3,9%**	**2,5%**	**2,2%**

[7] Angaben gemäß vorläufigem Jahresergebnis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.



Aufgrund sinkender Zentralbankzinsen ist bei den Zinsaufwendungen ein rückläufiger Trend zu verzeichnen. Belasteten im Haushaltsjahr 2008 die Zinsaufwendungen das Jahresergebnis noch in Höhe von 23,4 Mio. €, so reduzierten sich diese im Haushaltsjahr 2009 auf 18,4 Mio. € und im Haushaltsjahr 2010 auf 13,8 Mio. €. Im Haushaltsjahr 2011 war bei den Zinsaufwendungen trotz stark angestiegenem Kreditvolumen nur ein leichter Anstieg auf 14,2 Mio. € zu verzeichnen.



Bisherige Konsolidierungsmaßnahmen nicht ausreichend

Die Haushaltsjahre 2009 bis 2011 schlossen mit beträchtlichen Jahresfehlbeträgen. Die mittelfristige Planung (Basis Haushaltsplanentwurf 2013) geht auch in den folgenden Jahren von Fehlbeträgen erheblicher Größenordnung aus. Bisherige Konsolidierungsmaßnahmen waren nicht ausreichend, um das angestrebte Ziel des Haushaltsausgleichs im Sinne des § 92 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 24 GemHVO-Doppik zu erreichen.

Der am 18.02.2013 zwischen dem Land Hessen und der Stadt Offenbach am Main geschlossene Konsolidierungsvertrag verpflichtet die Stadt zum Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis spätestens bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2022. Bezüglich der Festlegung und Verfolgung einzelner Konsolidierungsziele wird auf das Haushaltssicherungskonzept sowie auf das Berichtswesen zu dem Konsolidierungsvertrag verwiesen.

6. Teilrechnungen und Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

6.1. Teilergebnisrechnungen (nach Dezernaten)

In den Teilergebnisrechnungen sind die Jahresergebnisse nach internen Leistungsbeziehungen entsprechend der organisatorischen Teilhaushaltsgliederung abgebildet. Unter Berücksichtigung der noch aus Vorjahren gem. § 21 GemHVO-Doppik im Wege der Übertragbarkeit verfügbaren Ermächtigungen ergibt sich folgendes Bild:

Hinweis: aus auswertungstechnischen Gründen werden in folgender Aufstellungen die Aufwendungen mit negativen Vorzeichen dargestellt.

Teilergebnisrechnungen (nach Organisationseinheiten)

Seitenelemente: Mandant: 301 | Anwender: 00 | Haushaltsjahr: 2009 | ART: 502 | Monat: 12 | Zeile: 30.00

Dezernat	Amt	Bezeichnung Teilhaushalt	Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	genehmigter Nachtrag	Überplan-, Außerplanmäßig, Sollübertrag	Fortgeschriebener Ansatz	Ist	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Ist)
00	00	Stadtverordnetenbüro und Ausländerbeirat	-1.278.290	-19.705	0	5.169	-1.292.826	-1.202.907	-89.919
	17	Personalräte	-482.470	-1.794	0	0	-484.264	-465.562	-18.702
Summe			**-1.760.760**	**-21.499**	**0**	**5.169**	**-1.777.090**	**-1.668.469**	**-108.621**
01	10	Hauptamt / Dez. I	-7.031.605	-245.190	-7.600	29.759	-7.254.636	-2.521.866	-4.732.770
	11	Personalamt / Dez. I	-2.952.670	-20.000	-730	9.640	-2.963.760	-8.730.909	5.767.149
	13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit / Dez. I	-925.950	0	-35.300	4.573	-956.677	-951.108	-5.570
	14	Revisionsamt / Dez. I	-633.300	-1.100	0	0	-634.400	-676.506	42.106
	18	Referat Frauenbüro / Dez. I	-238.800	0	0	0	-238.800	-291.873	53.073
	37	Feuerwehr / Dez. I	-8.307.253	-266.000	0	-3.429	-8.576.682	-7.843.864	-732.818
	49	Forum Kultur und Sport / Dez. I	-7.311.010	-52.757	-129.570	21.412	-7.471.925	-7.581.653	109.728

Teilergebnisrechnungen (nach Organisationseinheiten)

Seitenelemente: Mandant: 301 | Anwender: 00 | Haushaltsjahr: 2009 | ART: 502 | Monat: 12 | Zeile: 30.00

Dezernat	Amt	Bezeichnung Teilhaushalt	Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	genehmigter Nachtrag	Überplan-, Außerplanmäßig, Sollübertrag	Fortgeschriebener Ansatz	Ist	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Ist)
	60	Stadtplanung und Baumanagement / Dez. I	-46.399.167	-10.948.156	-757.070	-26.049	-58.130.442	-52.436.491	-5.693.951
	62	Vermessungsamt / Dez. I	-1.381.363	0	-40.000	0	-1.421.363	-1.308.623	-112.740
	63	Bauaufsichtsamt / Dez. I	333.777	-5.596	130.000	-3.472	454.709	613.412	-158.703
	80	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften / Dez. I	8.203.866	-399.021	-632.911	1.835.469	9.007.403	7.475.168	1.532.235
Summe			**-66.643.475**	**-11.937.821**	**-1.473.181**	**1.867.903**	**-78.186.574**	**-74.254.313**	**-3.932.260**
02	31	Bürgerbüro / Dez. II	-1.063.851	0	0	-75	-1.063.926	-1.091.517	27.591
	33	Amt für Umwelt, Energie und Mobilität / Dez. II	-1.362.136	-121.521	-49.610	0	-1.533.267	-1.156.595	-376.672
	35	Wohnungs-, Versicherungs- und Standesamt / Dez. II	-807.742	0	60.000	0	-747.742	-881.144	133.402
	39	Ausländeramt / Dez. II	-1.537.457	0	0	-7.008	-1.544.465	-1.452.700	-91.765
	50	Sozialamt / Dez. II	-31.833.508	-44.862	1.591.000	-772.378	-31.059.748	-29.434.815	-1.624.933
	51	Jugendamt / Dez. II	-47.705.173	-1.074.561	-206.030	75.207	-48.910.558	-44.311.649	-4.598.909
	53	Stadtgesundheitsamt / Dez. II	-1.625.912	0	39.000	0	-1.586.912	-1.608.472	21.560
	55	Ausgleichsamt / Dez. II	61.410	0	0	0	61.410	-104.535	165.945
	59	Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz / Dez. II	12.600	0	0	0	12.600	-20.664	33.264
	81	Amt für Arbeitsförderung, Statistik, Integration / Dez. II	-37.325.300	0	-430.000	-118.215	-37.873.515	-37.450.083	-423.432
Summe			**-123.187.069**	**-1.240.944**	**1.004.360**	**-822.470**	**-124.246.123**	**-117.512.174**	**-6.733.949**
03	20	Kämmerei / Dez. III	92.668.080	-1.904.980	2.941.220	-12.008.124	81.696.196	-18.239.342	99.935.538
	21	Kassen- und Steueramt / Dez. III	71.525.541	0	-8.540.000	-13.860	62.971.681	71.217.405	-8.245.724
Summe			**164.193.621**	**-1.904.980**	**-5.598.780**	**-12.021.984**	**144.667.877**	**52.978.062**	**91.689.814**
04	32	Ordnungsamt / Dez. IV	137.318	-60.657	-88.200	0	-11.539	-15.777	4.239
	40	Stadtschulamt / Dez. IV	-4.279.876	-68.401	-302.440	0	-4.650.717	-3.308.840	-1.341.876
	43	Volkshochschule / Dez. IV	-804.980	-185.200	-106.000	0	-1.096.180	-491.703	-604.477
Summe			**-4.947.538**	**-314.257**	**-496.640**	**0**	**-5.758.435**	**-3.816.321**	**-1.942.115**
TOTAL			**-32.345.221**	**-15.419.501**	**-6.564.241**	**-10.971.382**	**-65.300.346**	**-144.273.215**	**78.972.869**

6.2. Teilfinanzrechnungen (Plan-Ist-Vergleich Investitionen)

In den Teilfinanzrechnungen sind die Ergebnisse der Investitionstätigkeit entsprechend der organisatorischen Teilhaushaltsgliederung abgebildet. Unter Berücksichtigung der noch aus Vorjahren gem. § 21 GemHVO-Doppik im Wege der Übertragbarkeit verfügbaren Ermächtigungen ergibt sich folgendes Bild:

Teilfinanzrechnungen (Plan-Ist-Vergleich Investitionen)

Seitenelemente: Haushaltsjahr: 2009

Dezernat	Amt	Bez. Teilhaushalt	Maßnahme	Bezeichnung		Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	genehmiger Nachtrag	Fortgeschriebener Ansatz	Ist	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Ist
01	10	Hauptamt / Dez. I	100010000000	Anschaffung Büroausstattung und PC - Pauschalansatz	Ausgabe	-410.000	-301.009	0	-40.000	-751.009	-341.589	-409.420
				Saldo Maßnahme		**-410.000**	**-301.009**	**0**	**-40.000**	**-751.009**	**-341.589**	**-409.420**
			101010000000	Baumaßnahmen an städt. Verwaltungsgebäuden	Ausgabe	-900.000	-2.629.941	0	0	-3.529.941	-2.018.757	-1.511.183
				Saldo Maßnahme		**-900.000**	**-2.629.941**	**0**	**0**	**-3.529.941**	**-2.018.757**	**-1.511.183**
			Summe Amt			**-1.310.000**	**-2.930.950**	**0**	**-40.000**	**-4.280.950**	**-2.360.346**	**-1.920.604**
	37	Feuerwehr / Dez. I	370020000000	Anschaffungen Feuerwehr	Ausgabe	-557.500	-1.184.821	0	0	-1.742.321	-717.925	-1.024.397
					Einnahme	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**-557.500**	**-1.184.821**	**0**	**0**	**-1.742.321**	**-717.925**	**-1.024.397**
			371020000001	Baumaßnahmen Feuerwehr	Ausgabe	-1.300.000	-1.186.296	0	0	-2.486.296	-612.217	-1.874.079
					Einnahme	220.000	0	0	-133.200	86.800	86.800	0
				Saldo Maßnahme		**-1.080.000**	**-1.186.296**	**0**	**-133.200**	**-2.399.496**	**-525.417**	**-1.874.079**
			Summe Amt			**-1.637.500**	**-2.371.117**	**0**	**-133.200**	**-4.141.817**	**-1.243.342**	**-2.898.475**

Teilfinanzrechnungen (Plan-Ist-Vergleich Investitionen)

Seitenelemente: Haushaltsjahr: 2009

Dezernat	Amt	Bez. Teilhaushalt	Maßnahme	Bezeichnung		Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	genehmiger Nachtrag	Fortgeschriebener Ansatz	Ist	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Ist
	49	Forum Kultur und Sport / Dez. I	420040000000	Anschaffungen Stadtbücherei	Ausgabe	-25.560	-61.900	0	-40.000	-127.460	-18.472	-108.988
					Einnahme	12.780	0	0	25.000	37.780	0	37.780
				Saldo Maßnahme		**-12.780**	**-61.900**	**0**	**-15.000**	**-89.680**	**-18.472**	**-71.208**
			440040000000	Anschaffungen Klingspormuseum	Ausgabe	-6.000	0	0	0	-6.000	-6.000	0
				Saldo Maßnahme		**-6.000**	**0**	**0**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**0**
			441040000001	Baumaßnahmen Klingspormuseum	Ausgabe	-350.000	-23.737	0	0	-373.737	-40.803	-332.933
				Saldo Maßnahme		**-350.000**	**-23.737**	**0**	**0**	**-373.737**	**-40.803**	**-332.933**
			450040000000	Anschaffungen Kulturbereich	Ausgabe	-11.000	-4.600	0	0	-15.600	-13.531	-2.069
				Saldo Maßnahme		**-11.000**	**-4.600**	**0**	**0**	**-15.600**	**-13.531**	**-2.069**
			451040000001	Baumaßnahmen Kulturbereich	Ausgabe	-50.000	0	0	-50.000	-100.000	-100.000	0
				Saldo Maßnahme		**-50.000**	**0**	**0**	**-50.000**	**-100.000**	**-100.000**	**0**
			460040000000	Anschaffungen Stadtmuseum	Ausgabe	-57.200	-8.970	0	0	-66.170	-29.529	-36.641
					Einnahme	30.000	0	0	0	30.000	0	30.000
				Saldo Maßnahme		**-27.200**	**-8.970**	**0**	**0**	**-36.170**	**-29.529**	**-6.641**
			461040000001	Baumaßnahmen Stadtmuseum	Ausgabe	-1.100	0	0	0	-1.100	0	-1.100
				Saldo Maßnahme		**-1.100**	**0**	**0**	**0**	**-1.100**	**0**	**-1.100**
			520080000000	Anschaffungen Sportbereich	Ausgabe	-25.000	0	0	0	-25.000	-3.313	-21.687
				Saldo Maßnahme		**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**-25.000**	**-3.313**	**-21.687**
			521080000000	Baumaßnahmen Sportbereich	Ausgabe	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
			522080000000	Zuschüsse zu Investitionen Sportbereich	Ausgabe	-1.007.000	0	0	700.000	-307.000	-7.000	-300.000
				Saldo Maßnahme		**-1.007.000**	**0**	**0**	**700.000**	**-307.000**	**-7.000**	**-300.000**
			Summe Amt			**-1.490.080**	**-99.207**	**0**	**635.000**	**-954.287**	**-218.649**	**-735.638**

Teilfinanzrechnungen (Plan-Ist-Vergleich Investitionen)

Seitenelemente: Haushaltsjahr: 2009

Dezernat	Amt	Bez. Teilhaushalt	Maßnahme	Bezeichnung		Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	genehmiger Nachtrag	Fortgeschriebener Ansatz	Ist	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Ist
	52	Sport- und Badeamt / Dez. I	521080000000	Baumaßnahmen Sportbereich	Ausgabe	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
			Summe Amt			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	60	Stadtplanung und Baumanagement / Dez. I	101010000000	Baumaßnahmen an städt. Verwaltungsgebäuden	Ausgabe	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
			401030000004	Allgemeine Schulbaumaßnahmen	Ausgabe	-50.000	-24.296	0	0	-74.296	-33.008	-41.288
				Saldo Maßnahme		**-50.000**	**-24.296**	**0**	**0**	**-74.296**	**-33.008**	**-41.288**
			600010000000	Anschaffungen Stadtplanung und Baumanagement	Ausgabe	-15.000	0	0	0	-15.000	-10.495	-4.505
				Saldo Maßnahme		**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**-15.000**	**-10.495**	**-4.505**
			600010000001	Öffentliche Brunnen usw.	Ausgabe	-10.000	0	0	0	-10.000	0	-10.000
				Saldo Maßnahme		**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**
			601010000000	Bildschirmgerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen	Ausgabe	-10.000	-2.000	0	0	-12.000	-1.873	-10.127
				Saldo Maßnahme		**-10.000**	**-2.000**	**0**	**0**	**-12.000**	**-1.873**	**-10.127**
			601010000009	Sonstige Infrastrukturmaßnahmen Sonderinvestitionsprogramm Land Hessen / Zukunftsinvestitionsprogram Bund	Ausgabe	0	0	0	-11.113.995	-11.113.995	-1.133.756	-9.980.239
					Einnahme	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**0**	**0**	**0**	**-11.113.995**	**-11.113.995**	**-1.133.756**	**-9.980.239**
			601010000099	Schulträger Sonderinvestitionsprogramm Land Hessen / Zukunftsinvestitionsprogram Bund	Ausgabe	0	0	0	-20.857.000	-20.857.000	-3.574.264	-17.282.736
					Einnahme	0	0	0	0	0	2.457.500	-2.457.500
				Saldo Maßnahme		**0**	**0**	**0**	**-20.857.000**	**-20.857.000**	**-1.116.764**	**-19.740.236**

Teilfinanzrechnungen (Plan-Ist-Vergleich Investitionen)

Seitenelemente: Haushaltsjahr: 2009

Dezernat	Amt	Bez. Teilhaushalt	Maßnahme	Bezeichnung		Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	genehmiger Nachtrag	Fortgeschriebener Ansatz	Ist	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Ist
			601090000000	Stadtsanierung	Ausgabe	-1.410.000	-2.411.303	0	0	-3.821.303	-895.203	-2.926.099
					Einnahme	700.000	0	0	230.000	930.000	736.700	193.300
			Saldo Maßnahme			**-710.000**	**-2.411.303**	**0**	**230.000**	**-2.891.303**	**-158.503**	**-2.732.799**
			601120000000	Straßenbaumaßnahmen	Ausgabe	-5.201.000	-4.752.828	0	179.795	-9.774.033	-3.475.143	-6.298.890
					Einnahme	3.673.350	0	0	-1.050.300	2.623.050	1.023.783	1.599.267
			Saldo Maßnahme			**-1.527.650**	**-4.752.828**	**0**	**-870.505**	**-7.150.983**	**-2.451.359**	**-4.699.624**
			601120000001	Parkflächen	Ausgabe	-150.000	-50.000	0	150.000	-50.000	0	-50.000
			Saldo Maßnahme			**-150.000**	**-50.000**	**0**	**150.000**	**-50.000**	**0**	**-50.000**
			601120000002	S-Bahnbau	Ausgabe	-275.000	-64.945	0	-19.800	-359.745	-19.765	-339.980
					Einnahme	0	0	0	114.100	114.100	364.108	-250.008
			Saldo Maßnahme			**-275.000**	**-64.945**	**0**	**94.300**	**-245.645**	**344.343**	**-589.988**
			601120000003	Straßenbeleuchtung	Ausgabe	-130.000	-19.015	0	0	-149.015	0	-149.015
					Einnahme	0	0	0	0	0	0	0
			Saldo Maßnahme			**-130.000**	**-19.015**	**0**	**0**	**-149.015**	**0**	**-149.015**
			601130000000	Spielplätze	Ausgabe	-284.000	-529.762	0	14.000	-799.762	-438.974	-360.787
			Saldo Maßnahme			**-284.000**	**-529.762**	**0**	**14.000**	**-799.762**	**-438.974**	**-360.787**
			601130000001	Erholungsgebiete und sonstige Grünflächen	Ausgabe	-245.000	-552.750	0	0	-797.750	-318.513	-479.237
					Einnahme	52.000	0	0	0	52.000	0	52.000
			Saldo Maßnahme			**-193.000**	**-552.750**	**0**	**0**	**-745.750**	**-318.513**	**-427.237**
			601130000002	Hochwasserschutz	Ausgabe	-90.000	-400.300	0	0	-490.300	-286.926	-203.374
			Saldo Maßnahme			**-90.000**	**-400.300**	**0**	**0**	**-490.300**	**-286.926**	**-203.374**
			632100000000	Sozialer Wohnungsbau	Ausgabe	-540.000	-1.062.938	0	0	-1.602.938	-250.000	-1.352.938
			Saldo Maßnahme			**-540.000**	**-1.062.938**	**0**	**0**	**-1.602.938**	**-250.000**	**-1.352.938**
			Summe Amt			**-3.984.650**	**-9.870.136**	**0**	**-32.353.200**	**-46.207.986**	**-5.855.829**	**-40.352.157**
	62	Vermessungsamt / Dez. I	620090000000	Anschaffungen Vermessungswesen	Ausgabe	-110.000	-70.000	0	0	-180.000	-61.631	-118.369
			Saldo Maßnahme			**-110.000**	**-70.000**	**0**	**0**	**-180.000**	**-61.631**	**-118.369**
			620090000001	Umlegungsbedingter Ausgleich	Ausgabe	0	-100.000	0	0	-100.000	0	-100.000
					Einnahme	0	0	0	0	0	0	0
			Saldo Maßnahme			**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**-100.000**
			621090000000	Entwicklung Hafen Offenbach Mainviertel	Ausgabe	0	0	0	0	0	0	0
					Einnahme	0	0	0	0	0	0	0
			Saldo Maßnahme			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
			Summe Amt			**-110.000**	**-170.000**	**0**	**0**	**-280.000**	**-61.631**	**-218.369**

Teilfinanzrechnungen (Plan-Ist-Vergleich Investitionen)

Seitenelemente: Haushaltsjahr: 2009

Dezernat	Amt	Bez. Teilhaushalt	Maßnahme	Bezeichnung		Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	genehmiger Nachtrag	Fortgeschriebener Ansatz	Ist	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Ist
	63	Bauaufsichtsamt / Dez. I	630100000000	Anschaffungen Bauaufsicht	Ausgabe	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
			Summe Amt			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	80	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften / Dez. I	600090000000	Grundstückserwerb ltplanung/Vermessungswe	Ausgabe	-350.000	-606.141	0	0	-956.141	-262.697	-693.444
				Saldo Maßnahme		**-350.000**	**-606.141**	**0**	**0**	**-956.141**	**-262.697**	**-693.444**
			601090000000	Stadtsanierung	Ausgabe	0	-62.753	0	0	-62.753	-2.992	-59.761
				Saldo Maßnahme		**0**	**-62.753**	**0**	**0**	**-62.753**	**-2.992**	**-59.761**
			800100000001	Unbebauter Grundbesitz	Ausgabe	-550.000	-2.055.906	-1.778.224	0	-4.384.130	-832.730	-3.551.399
					Einnahme	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**-550.000**	**-2.055.906**	**-1.778.224**	**0**	**-4.384.130**	**-832.730**	**-3.551.399**
			800100000002	Bebauter Grundbesitz	Ausgabe	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
			800130000000	Anschaffungen Waldwirtschaft	Ausgabe	-1.500	0	0	0	-1.500	-897	-603
				Saldo Maßnahme		**-1.500**	**0**	**0**	**0**	**-1.500**	**-897**	**-603**
			801100000000	San. Modernisierung städt. Gewerbeobjekte	Ausgabe	-150.000	-464.370	0	0	-614.370	-91.732	-522.638
				Saldo Maßnahme		**-150.000**	**-464.370**	**0**	**0**	**-614.370**	**-91.732**	**-522.638**
			802100000000	Zuschüsse zu Investitionen sonstige Erholungseinrichtungen	Ausgabe	-27.500	0	0	0	-27.500	0	-27.500
				Saldo Maßnahme		**-27.500**	**0**	**0**	**0**	**-27.500**	**0**	**-27.500**
			Summe Amt			**-1.079.000**	**-3.189.171**	**-1.778.224**	**0**	**-6.046.395**	**-1.191.049**	**-4.855.346**
	Summe Dezernat					**-9.611.230**	**-18.630.581**	**-1.778.224**	**-31.891.400**	**-61.911.434**	**-10.930.845**	**-50.980.589**
02	33	Amt für Umwelt, Energie und Mobilität / Dez. II	331140000000	Maßnahmen im Umweltbereich	Ausgabe	-208.690	-605.585	0	0	-814.275	-80.522	-733.754
					Einnahme	214.340	0	0	0	214.340	80.174	134.166
				Saldo Maßnahme		**5.650**	**-605.585**	**0**	**0**	**-599.935**	**-348**	**-599.587**
			331140000001	Sanierung Deponie Grix	Ausgabe	-100.000	-1.068.298	0	0	-1.168.298	-40.166	-1.128.132
					Einnahme	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**-100.000**	**-1.068.298**	**0**	**0**	**-1.168.298**	**-40.166**	**-1.128.132**
			Summe Amt			**-94.350**	**-1.673.884**	**0**	**0**	**-1.768.234**	**-40.514**	**-1.727.720**

Teilfinanzrechnungen (Plan-Ist-Vergleich Investitionen)

Seitenelemente: Haushaltsjahr: 2009

Dezernat	Amt	Bez. Teilhaushalt	Maßnahme	Bezeichnung		Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	genehmiger Nachtrag	Fortgeschriebener Ansatz	Ist	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Ist
	50	Sozialamt / Dez. II	500050000000	Anschaffungen Sozialbereich	Ausgabe	-7.500	0	0	0	-7.500	-1.603	-5.897
				Saldo Maßnahme		**-7.500**	**0**	**0**	**0**	**-7.500**	**-1.603**	**-5.897**
			502050000000	Zuschüsse f. Investitionen Sozialbereich	Ausgabe	-20.450	0	0	0	-20.450	-8.378	-12.072
				Saldo Maßnahme		**-20.450**	**0**	**0**	**0**	**-20.450**	**-8.378**	**-12.072**
			601050000001	Baumaßnahmen Altentagesstätten	Ausgabe	0	-100.000	0	0	-100.000	-100.000	0
				Saldo Maßnahme		**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**-100.000**	**-100.000**	**0**
			Summe Amt			**-27.950**	**-100.000**	**0**	**0**	**-127.950**	**-109.981**	**-17.969**
	51	Jugendamt / Dez. II	510060000000	Anschaffungen Kinder- u. Jugendbereich	Ausgabe	-30.000	-23.106	0	0	-53.106	-45.184	-7.921
				Saldo Maßnahme		**-30.000**	**-23.106**	**0**	**0**	**-53.106**	**-45.184**	**-7.921**
			511060000000	Baumaßnahmen Kinder- u. Jugendbereich	Ausgabe	-30.000	-32.177	0	0	-62.177	-23.683	-38.495
				Saldo Maßnahme		**-30.000**	**-32.177**	**0**	**0**	**-62.177**	**-23.683**	**-38.495**
			512060000000	Zuschüsse f. Investitionen Jugendbereich	Ausgabe	-25.000	-11.680	0	0	-36.680	-18.872	-17.808
				Saldo Maßnahme		**-25.000**	**-11.680**	**0**	**0**	**-36.680**	**-18.872**	**-17.808**
			Summe Amt			**-85.000**	**-66.963**	**0**	**0**	**-151.963**	**-87.739**	**-64.224**
	53	Stadtgesundheitsamt / Dez. II	530070000000	Anschaffungen Gesundheitswesen	Ausgabe	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
			Summe Amt			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Summe Dezernat					**-207.300**	**-1.840.847**	**0**	**0**	**-2.048.147**	**-238.235**	**-1.809.912**
03	20	Kämmerei / Dez. III	201010000000	Sicherheitsmaßnahmen	Ausgabe	-13.000	-1.729	0	0	-14.729	0	-14.729
				Saldo Maßnahme		**-13.000**	**-1.729**	**0**	**0**	**-14.729**	**0**	**-14.729**
			203010000000	Kirchenbaulasten	Ausgabe	-14.240	0	0	0	-14.240	-14.240	0
					Einnahme	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**-14.240**	**0**	**0**	**0**	**-14.240**	**-14.240**	**0**
			203160000000	Allgemeine Zuweisungen zu städt. Investitionen	Einnahme	5.817.000	0	0	2.669.000	8.486.000	8.485.000	1.000
				Saldo Maßnahme		**5.817.000**	**0**	**0**	**2.669.000**	**8.486.000**	**8.485.000**	**1.000**
			Summe Amt			**5.789.760**	**-1.729**	**0**	**2.669.000**	**8.457.031**	**8.470.760**	**-13.729**

Teilfinanzrechnungen (Plan-Ist-Vergleich Investitionen)

Seitenelemente: Haushaltsjahr: 2009

Dezernat	Amt	Bez. Teilhaushalt	Maßnahme	Bezeichnung		Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	genehmiger Nachtrag	Fortgeschriebener Ansatz	Ist	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Ist
			Summe Amt			**5.789.760**	**-1.729**	**0**	**2.669.000**	**8.457.031**	**8.470.760**	**-13.729**
	21	Kassen- und Steueramt / Dez. III	210010000000	Anschaffungen Kassen- und Steueramt	Ausgabe	0	0	0	0	0	0	0
				Saldo Maßnahme		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
			Summe Amt			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Summe Dezernat					**5.789.760**	**-1.729**	**0**	**2.669.000**	**8.457.031**	**8.470.760**	**-13.729**
04	32	Ordnungsamt / Dez. IV	320020000000	Anschaffungen für das Ordnungswesen	Ausgabe	-60.000	-101.163	0	0	-161.163	-1.140	-160.023
					Einnahme	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000
				Saldo Maßnahme		**-10.000**	**-101.163**	**0**	**0**	**-111.163**	**-1.140**	**-110.023**
			Summe Amt			**-10.000**	**-101.163**	**0**	**0**	**-111.163**	**-1.140**	**-110.023**
	40	Stadtschulamt / Dez. IV	400030000000	Anschaffungen Schulbereich	Ausgabe	-384.130	-171.305	0	-38.200	-593.635	-221.081	-372.555
					Einnahme	0	0	0	20.000	20.000	0	20.000
				Saldo Maßnahme		**-384.130**	**-171.305**	**0**	**-18.200**	**-573.635**	**-221.081**	**-352.555**
			400030000003	Selbstverantwortung Plus	Ausgabe	-182.393	-43.346	0	0	-225.739	-177.859	-47.880
				Saldo Maßnahme		**-182.393**	**-43.346**	**0**	**0**	**-225.739**	**-177.859**	**-47.880**
			401030000001	Bau Ganztagsschulen	Ausgabe	0	-37.256	0	0	-37.256	-2.650	-34.607
					Einnahme	480.000	0	0	0	480.000	946.962	-466.962
				Saldo Maßnahme		**480.000**	**-37.256**	**0**	**0**	**442.744**	**944.313**	**-501.569**
			401030000002	Sonderprogramm Schulbausanierung	Ausgabe	-17.790.000	-12.408.273	0	-500.000	-30.698.273	-13.694.571	-17.003.702
				Saldo Maßnahme		**-17.790.000**	**-12.408.273**	**0**	**-500.000**	**-30.698.273**	**-13.694.571**	**-17.003.702**
			401030000004	Allgemeine Schulbaumaßnahmen	Ausgabe	-61.020	-368.911	0	0	-429.931	145.337	-575.268
				Saldo Maßnahme		**-61.020**	**-368.911**	**0**	**0**	**-429.931**	**145.337**	**-575.268**
			402030000004	Zuschüsse zu allgemeinen Schulbaumaßnahmen	Ausgabe	-154.000	0	0	-52.570	-206.570	-206.564	-6
				Saldo Maßnahme		**-154.000**	**0**	**0**	**-52.570**	**-206.570**	**-206.564**	**-6**
			Summe Amt			**-18.091.543**	**-13.029.092**	**0**	**-570.770**	**-31.691.405**	**-13.210.425**	**-18.480.980**
	43	Volkshochschule / Dez. IV	430040000000	Anschaffungen Volkshochschule	Ausgabe	-23.010	-2.600	0	0	-25.610	-11.522	-14.088
				Saldo Maßnahme		**-23.010**	**-2.600**	**0**	**0**	**-25.610**	**-11.522**	**-14.088**
			Summe Amt			**-23.010**	**-2.600**	**0**	**0**	**-25.610**	**-11.522**	**-14.088**
	Summe Dezernat					**-18.124.553**	**-13.132.855**	**0**	**-570.770**	**-31.828.178**	**-13.223.087**	**-18.605.091**
TOTAL						**-22.153.323**	**-33.606.011**	**-1.778.224**	**-29.793.170**	**-87.330.728**	**-15.921.407**	**-71.409.321**

6.3. Übertrag Haushaltsermächtigungen

Von den nicht in Anspruch genommenen Mitteln wurden 65.688.733,96 € für den investiven und 17.399.316,31 € für den nicht-investiven Bereich als Haushaltsermächtigung in das Jahr 2010 übertragen.

6.4. Übertrag Kreditermächtigungen

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Offenbach am Main am 04.12.2008 beschlossene Haushaltssatzung sieht eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 6.749 T€ vor. Davon wurden 1.307 T€ in Anspruch genommen. Die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung wurde nicht übertragen (§ 114j Abs. 3 HGO). Darüber hinaus wurden im Nachtragshaushalt (Beschluss vom 05.11.2009) Kreditaufnahmen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen in Höhe von 2.949 T€ beschlossen, welche in voller Höhe in Anspruch genommen wurden.